

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

07. Woche
13. Februar 2009

Mittwoch, 18. Februar, 20 Uhr Und ewig schockt das Weib!



Gibt es Rettung für die Schwaben?

Wer befreit sie aus dem Schockzustand?

Muss ein Platzhirsch Single bleiben, nur weil er alles kann außer sprechen?

Am Vorabend des Altweiberfaschings sorgen Emma und Berta mit ihren schwäbischen Lästermäulern für Lachkrämpfe bis hin zu Herzrhythmusstörungen. Mit ihren verbalen Infusionen werden die Männer wiederbelebt und die Frauen in die stabile Seitenlage gebracht. Emma bricht mit ihrem Notfallkoffer ins Brunftrevier ein, um endlich für Berta einen Mann zu sichern - und sei es im Schockzustand! Berta ist am schwäbischen Tatort. Sie spürt Etikettenschwindler auf, entlarvt Benzindiebe und mutmaßt über Massenmörder. Hoch mit den Beinen und die Sauerstoffmasken angelegt! So lautet der Ersthelferrat vom i-dipfele, Gesa Schulze-Kahleyß und Sabine Schief, an das lachschockgeprüfte Publikum.

Den Alltag auf den Punkt gebracht - einfach i-dipfele!

Eintrittspreis: 15,00 Euro (erm. 14,00), freie Platzwahl

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151

Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



Galerie im Rathaus



Die tristen weißen Wände im Rathaus werden seit dem 25.01. von den in lebhaften Farben gehaltenen Bildern der Künstlerin Flora Deyle-Fersch aufgefrischt. Gerade, wenn es draußen winterlich düster ist lohnt sich ein Besuch in der „Galerie im Rathaus“ während der üblichen Öffnungszeiten. Die Bilder sind auch käuflich zu erwerben. Wenn Sie Interesse haben ein Bild zu kaufen, melden Sie sich im Rathaus Zimmer 23 bei Frau Fabrizi. Die Bilder werden bis zum 28.02. ausgestellt.



Leonie-Wild-Medaille für Nobelpreisträger

Der Empfang zur Verleihung der Leonie-Wild-Medaille an den Nobelpreisträger Prof. Wolfgang Ketterle wurde vom 10jährigen Kevin Böhnig am Klavier mit Mozarts Sonate G-Dur, 1. Satz virtuos eröffnet.

Fast acht Jahre habe es gedauert bis ein Termin gefunden wurde, um einen großen Sohn der Stadt zu ehren. Bürgermeister Dieter Mörlein begrüßte mit diesen Worten Prof. Wolfgang Ketterle, der 2001 den Nobelpreis in Physik erhalten hatte. Prof. Ketterle sei zwischenzeitlich Weltbürger und es habe sich sehr schwierig gestaltet einen Termin zu finden. Es lag nicht daran, dass die Verwaltung nicht in der Lage war, eine solche Ehrung zu organisieren. Eine Ehrung sei schon gleich nach der großen Auszeichnung mit dem Nobelpreis vorgesehen gewesen.

Eppelheims Stadtoberhaupt begrüßte neben Ehrenbürgerin Inge Burck und Ehrenbürger Hans Stephan, Stadträtinnen und Stadträte sowie die Familie von Prof. Ketterle allen voran die Eltern und Geschwister. Bürgermeister Mörlein gratulierte Frau Ketterle, Mutter des Nobelpreisträgers, nachträglich zum 85. Geburtstag und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

„Der Erfolg ist nicht im Lift zu erreichen, sondern auf den Stufen steiler Treppen“



Diesen Satz stellte Bürgermeister Mörlein an den Anfang seiner kurzen Rede anlässlich des Empfangs für den Nobelpreisträger in Physik, Prof. Wolfgang Ketterle.

Das Jahr 1957 war ein gutes für den Wein und auch ein gutes für die Familie Ketterle. Im Oktober, just in dem Monat in dem die Trauben geerntet werden, erblickte Wolfgang Ketterle das Licht der Welt. Vermutlich wurde er in Heidelberg geboren, da sich die große Nachbarstadt nach der Auszeichnung sich mit Prof. Ketterle als Bürger schmückte.

Fortsetzung Seite 2

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr
Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 1 92 92

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 56 73 43.

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 30 11 81

AVR Abfallverwertungsgesellschaft Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 07261/931310
Hausmüllabfuhr: 07261/931202
Gewerbeabfall: 07261/931395
Störungen bei der Abfuhr: 07261/931931

Service-Telefon der Stadt: 0800 3773543

Apothekennachdienst:

Freitag, 13.02.

Kurpfalz Apotheke, Mannheimer Straße 242,
Wieblingen, Tel. 83 65 10

Samstag, 14.02.

Delphin Apotheke, Furtwänglerstraße 13,
Handschuhsheim, Tel. 41 92 77

Sonntag, 15.02.

Kurpfalz Apotheke, Schwetzinger Straße 51,
Kirchheim, Tel. 71 25 38

Montag, 16.02.

Apotheke Schmitt, Schwetzinger Straße 61,
Kirchheim, Tel. 78 52 58

Dienstag, 17.02.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 43-45,
Pfaffengrund, Tel. 70 75 48

Mittwoch, 18.02.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6,
HD, Tel. 2 17 84

Donnerstag, 19.02.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstraße 137,
Eppelheim, Tel. 76 48 54

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.net

Amtliche Bekanntmachungen

Erinnerung an Steuerfälligkeit

Alle Steuerzahler, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden hiermit erinnert, dass am **15. Februar 2009** die erste Rate der Grundsteuer zur Zahlung fällig ist. Bitte überweisen Sie umgehend, damit Ihnen keine Mahnkosten entstehen. Wenn Sie Fragen haben, sich informieren oder uns eine Einzugsermächtigung erteilen möchten, nehmen Sie mit der Stadtkasse Kontakt auf. Sie erreichen uns telefonisch unter der Telefonnummer 794 -127 oder per E-Mail über Steueramt@Eppelheim.de.

VZ 20 Finanzen

Aus dem Ortsgeschehen

Fortsetzung von Seite 1

Eppelheim war aber sein Zuhause. Hier ging er in die Grundschule. Damals hat Bürgermeister Peter Böhm begonnen neben der Theodor-Heuss-Schule, im Süden der Gemeinde den Grundstein für ein Schulzentrum zu legen. Alle begabten Schüler aus dem Maurerdorf mussten bis dahin, um weiterführende Schulen besuchen zu können, nach Heidelberg fahren. Die erste Treppe betrat er mit dem Schulwechsel, stellte Mörlein in Bezug auf den an den Beginn seiner Ansprache gestellten Satz fest. Prof. Ketterle hatte sich das Bunsengymnasium ausgesucht und dort erfolgreich das Abitur erworben. Hier legte er den Grundstein für die höchste Auszeichnung, die ein Wissenschaftler erreichen kann, in dem er sich für den naturwissenschaftlichen Zug, und hier speziell für das Lehrfach „Physik“ entschied. Schon eine Stufe weiter, erkannten Ketterle, dass die Treppe recht morsch war. Wie so oft im schulischen Bereich, war Prof. Ketterle im Nachhinein klar, dass die Schulphysik veraltet sei. Der Fortschritt ging damals wie auch heute noch an den Lehrplänen vorbei. Das Leben des Preisträgers spielte sich aber nicht nur in der Schule ab. Ganz anders erleben wir es heute. Im Pfadfinderstamm St. Joseph war Prof. Ketterle Wölfling und Eppelheims Ehrenbürgerin Inge Burck war seine „Akela“. Pfadfinder sein heißt, jeden Tag eine gute Tat - und man sagt Wolfgang Ketterle auch nach, dass er unbeirrt und beharrlich den richtigen Weg suchte, um ein Ziel zu erreichen. Diese Aussage ist gleichzusetzen mit der Forschung. Hier stößt der Wissenschaftler oft in Unbekanntes vor. Manchmal führt der Weg zum Erfolg, oftmals aber auch in eine Sackgasse, führte Mörlein weiter aus. Geprägt vom Elternhaus war Ketterle auch der katholischen Kirche in Eppelheim verbunden. Als Messdiener assistierte er dem Pfarrer beim sonntäglichen Gottesdienst. Lebensprägend und eine weitere Stufe auf der Lebens- und Erfolgstreppe war sicherlich der studienbedingte Umzug nach München. Eine neue Umgebung, neue Herausforderungen, Abschied vom Hotel Mama – das alles kam nun auf den jungen Mann zu. Eine weitere Weiche musste überfahren werden. In welche Richtung der Physik soll er studieren? Sein Wunsch wurde mit dem Wechsel in die physikalische Chemie erfüllt. Ketterles Aussage, dass er schon nach kürzester Zeit von altgedienten Kollegen um Rat gefragt wurde, zeige der Fachwelt und uns, dass wir es mit einem außerordentlich begabten und hoch motivierten Forscher zu tun haben. Auch ein paar kritische Worte konnte Mörlein nicht weglassen. Das politische Deutschland rühme sich zwar immer wieder durch Forschung und Innovation führend in der Welt zu sein. Warum aber, fragte sich das Stadtoberhaupt, kehren die besten Forscher ihrem Heimatland den Rücken? In vielen anderen Staaten Europas und insbesondere in Amerika hat die Forschung einen ganz anderen Stellenwert als bei uns. Dort zählt noch der Ausspruch „Freiheit von Lehre und Forschung“. Deshalb sei Herr Ketterle mit 32 Jahren dem Ruf der wissenschaftlichen Freiheit gefolgt und in die USA übergesiedelt. Wer die Mentalität der Amerikaner kenne, könne nachvollziehen, dass dieser Schritt ein großer und gewagter war. In einem fremden Land, eine zunächst auf 2 Jahre befristete Stelle anzutreten, alles Sichere zurücklassen, verdient den höchsten Respekt. Menschen wie Prof. Ketterle wären heute auch in unserer Gesellschaft sehr gefragt. Unser Staat entwickelte sich in den letzten Jahren in eine ganz andere Richtung. Die Menschen in Deutschland fordern und bekommen eine Rundumversicherung. Eine Vollkaskomentalität habe sich wie ein Virus verbreitet. Das halte viele davon ab, ähnliche Wege zu gehen, von denen man oft nicht wisse, wo sie enden. Prof. Ketterle habe zumindest in einem Punkt Glück gehabt, auch in Amerika auf Kollegen zu treffen, die sehr kooperativ und unvoreingenommen waren. Dazu Mentoren und Förderer und vor allem sehr gute Arbeitsbedingungen um seine Studien durchführen zu können. Sein Wissensdurst und der Drang Neues zu erforschen, Erkenntnisse zu gewinnen und für die Menschen einen Fortschritt zu erzielen, habe das Komitee in Stockholm im Jahre 2001 veranlasst, ihm den Nobelpreis in Physik zu verleihen. Davor und danach habe er schon sehr viele Preise erhalten. Dieser Preis jedoch ist sicherlich einer der herausragendsten Höhepunkte seiner Arbeit. Auf diese Anerkennung ihrer Forschungsarbeit und

auf sich selbst können sie besonders stolz sein, stellte Dieter Mörlein wörtlich fest. Die Eppelheimer Bevölkerung ist dies ebenfalls. Er als Bürgermeister dürfe Prof. Wolfgang Ketterle, auch wenn er zum Weltbürger geworden sei, hoffentlich als einen großen Sohn seiner Heimatstadt bezeichnen.

Wenn auch die Stadt Heidelberg ihn gerne als einen Bürger ihrer Stadt präsentiert habe, so habe er das Schreiben und Lesen in Eppelheim erlernt. Während seiner Jugend-, Schul- und Studienzeit wohnte er hier, war einer von uns.

Bürgermeister Mörlein beglückwünschte den Nobelpreisträger nachträglich zu dieser sehr hohen Auszeichnung. Nur wenige Wissenschaftler können sich auf die gleiche Stufe stellen. Augenscheinlich sei Prof. Ketterle an der Treppe oben angekommen. Mörlein persönlich gehe jedoch davon aus, dass für ihn als Wissenschaftler die Treppe hier nicht ende. Es wird immer Stufen geben, die noch betreten werden wollen.

In Eppelheim wurde für Menschen, die nicht den Lift nehmen, um außergewöhnlich erfolgreich zu sein, eine Medaille geschaffen, die an eine große Frau in unserer Gesellschaft erinnert.

Auch sie hat es zusammen mit ihrem Mann geschafft etwas zu erreichen, was nur wenigen Menschen vergönnt ist.

Aus kleinsten Anfängen, mit vielen Rückschlägen wurde aus einem 1-Mann-Betrieb im Laufe der letzten 75 Jahre ein weltumspannendes Imperium. Frau Leonie Wild habe nicht als Chefin fungiert, sondern immer mitgearbeitet. Sie habe, nachdem die Erfolgstreppe für sie in ihrem Betrieb ein Ende hatte, weiterhin in der Gemeinde dort geholfen, wo die Not am größten war.

Die Leonie-Wild-Medaille wurde bisher nur einmal verliehen.

Das zeige recht deutlich, dass es schon einer sehr großen, außergewöhnlichen Leistung bedarf, um diese Auszeichnung zu erhalten.

Bürgermeister Dieter Mörlein gab seiner Freude Ausdruck, Prof. Wolfgang Ketterle mit der Leonie-Wild-Medaille ehren zu können. Für die berufliche Zukunft wünschte Mörlein weiterhin viel Freude am Forschen, vor allem aber auch Erfolg, denn das motiviere zusätzlich.

Privat sollen seine Wünsche in Erfüllung gehen. Glück, Zufriedenheit und Gesundheit sollen die ständigen Wegbegleiter sein.

Der Bürgermeister überreichte Prof. Wolfgang Ketterle die Leonie-Wild-Medaille und eine Urkunde.

Prof. Wolfgang Ketterle bedankte sich für diese hohe Auszeichnung und beruhigte alle Anwesenden. Er war, ist und bleibe Eppelheimer, so Ketterle wörtlich. Auch er zeigte sich erfreut, dass nun endlich ein Termin gefunden werden konnte. Seine Freude sei groß, weil er auch sehr viele Menschen getroffen habe, die ihn von frühester Jugend an begleitet haben, wie seine Schulkameraden, die Freunde vom Roten Kreuz, Frau Burck aus seiner Zeit bei den Wölfingen. Auch heute sei er den gleichen Weg zu Fuß gegangen, wie in seiner Schulzeit als er noch zur Theodor-Heuss-Schule ging. Auch über den Besuch seines früheren Physiklehrers freue er sich. Ketterle betonte – mit Bezug auf die Ausführungen des Bürgermeisters –, dass auch in Deutschland gute Voraussetzungen seien, wissenschaftlich auf höchstem Niveau zu arbeiten, wie die Verleihung des Nobelpreises im vergangenen Jahr an einen Heidelberger Mediziner gezeigt habe.

Für Prof. Ketterle war es wichtig, den Gästen näher zu bringen, wofür er den Nobelpreis in Physik zusammen mit zwei anderen Wissenschaftlern bekommen habe. Er tat dies mit Worten, welche dem Publikum, zumindest mit dieser einfachen Erklärung, die Forschungserfolge und damit den Erhalt des Nobelpreises verständlich machten und näher brachten.

Kevin Böhnig spielte zum Abschluss den „Danse orientale“ von



Reinhold Glière ebenso virtuos wie zu Beginn den Mozart. Bürgermeister Mörlein bedankte sich beim Künstler Kevin Böhnig für sein hervorragendes Klavierspiel und beim Wissenschaftler und Nobelpreisträger Prof. Ketterle und allen Gästen für den Besuch und lud alle zu einem Umtrunk ein.

Neue Öffnungszeiten im Restaurant Belcanto bei der Rudolf-Wild-Halle

Montag ab 17.30 Uhr
1. bis 3. Sonntag im Monat von 11.30 bis 15.00 Uhr und ab 17.30 Uhr

4. Sonntag im Monat geschlossen

Bei Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle ist das Restaurant Belcanto immer geöffnet!

Private Feierlichkeiten können Sie wie bisher unter Tel. 7 36 04 75 buchen!

VZ Personal, Kultur u. Wirtschaftsförderung

Einladung zu einer Vorbesprechung des Sommertages 2009

Der Sommertagzug findet dieses Jahr am 26. April statt. In diesem Zusammenhang laden wir die Vertreter der teilnehmenden Vereine herzlichst zu einer Vorbesprechung am **Mittwoch, dem 18. Februar 2009 um 18.30 Uhr** ins Belcanto ein.

Gerne beantworten wir Ihnen unter Tel: 794-152, E-Mail p.welle@eppelheim.de oder Tel: 794-117, E-Mail: v.fabrizi@eppelheim.de auch weitere Fragen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Für die Sitzung ist für ca. 1 Stunde angesetzt, so dass es zu keiner Kollision mit der anschließenden Veranstaltung in der Rudolf-Wild-Halle kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Welle,

Leiterin VZ Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung

Freiwillige Feuerwehr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr durfte Kommandant Uwe Wagner am 25.01.2009 neben zahlreichen Mitgliedern auch Bürgermeister Dieter Mörlein, Stadtrat Bernd Gutfleisch und den Vorsitzenden des DRK-Ortsverband Dieter Hölzel im Feuerwehrhaus begrüßen.

In seinem Bericht ging Wagner, der erst seit einem Jahr im Amt ist, neben der Umgestaltung des Ausbildungsplanes und dem erfolgreichen Vatertagstreffen besonders auf die zunehmenden Aufgaben im Zusammenhang mit Objektbegehungen ein. Gerade die im Rahmen des PPP-Projektes anstehenden Sanierungen und Baumaßnahmen im Schulgebiet sind auch für die Feuerwehr von großer Bedeutung. Vorbeugender Brandschutz und Rettungswege seien hier als Schlagwörter genannt. Auch die Brandschutzerziehung wird von den Schulen weiterhin sehr stark angenommen. Als Ausblick für das Jahr 2009 stünden nach 13 Jahren die Beschaffung von neuen Einsatzjacken sowie Renovierungsarbeiten im Feuerwehrhaus im Vordergrund.

Für die Jugendfeuerwehr berichtete Michael Weinert von den Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Matthias Gerlach verwies im Bericht der Aktiven auf 91 Einsätze im Jahr 2008, eine Steigerung von 30% im Vorjahresvergleich. Die meisten davon waren Hilfeleistungseinsätze (38). Mit 31 Bränden stieg deren Anzahl mehr als doppelt so viel zu 2008 an, jedoch überwiegend nur kleinere Sachen. Die Zahl der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen oder vermeintlichen Rauchentwicklungen blieb mit 20 relativ gleich. Zweimal wurde die Wehr zur Überlandhilfe alarmiert. Einmal zu einem Unwetterereignis im hessischen Viernheim und einmal zu einem Großbrand im Sommer in Reilingen. Auch wurden neben den zahlreichen internen Übungs-

abenden wieder viele externe Lehrgänge und Seminare besucht. Bürgermeister Dieter Mörlein lobte in seiner Rede das sehr starke Engagement in der Wehr. Auch ein Indiz dafür, dass die Mannschaft sich mit ihrer neu gewählten Führung des vergangenen Jahres identifiziere. Sowohl er als Bürgermeister als auch der Gemeinderat und die Stadtverwaltung werden der Feuerwehr weiterhin mit Rat und Tat beiseite stehen.

Für seine besonderen Verdienste um die Feuerwehr Eppelheim erhielt Bürgermeister Mörlein die Silberne Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg aus den Händen des Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Hans-Joachim-Gottuck.

Es gab aber noch eine weitere außerordentliche Ehrung. Kreisjugendfeuerwehrwartin Doris Göschl überreichte Marc Wiedmaier für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit die Silberne Ehrennadel der Jugendfeuerwehren Baden-Württemberg.

Innerhalb der Feuerwehr Eppelheim erhielten Tobias Knauber und David Windisch die Ehrennadel in Bronze für 5-jährige aktive Mitgliedschaft, Jürgen Gundt, Christian Knauber und Martin Schumaeker die Ehrennadel in Silber für 20-jährige aktive Mitgliedschaft. David Windisch wurde zum Feuerwehrmann befördert und aus der Jugend in die Aktivenwehr wurden Christoph Horsch, Janek Lucas und Markus Robl übernommen.

Als nächster Tagesordnungspunkt standen die Wahlen zum Feuerwehrausschuss auf der Liste. Hier wurden neben den per Funktion bereits fest stehenden Personen Axel Böhm, Sascha Böhm, Matthias Gerlach, Christian Knauber, Sascha Mayer, Matthias Reiferscheid und Michael Weinert hinein gewählt. Als neue Kassenprüfer wurden Tobias Knauber und Markus Robl bestimmt und Dominik Bitz übernahm von seinem Bruder Sven das Amt des Fahnenträgers.



Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden H.-J. Gottuck, Bürgermeister D. Mörlein, T. Knauber, Ch. Horsch, D. Windisch, J. Gundt, M. Robl, M. Schumaeker, Kreisjugendfeuerwehrwartin D. Göschl, J. Lucas, M. Wiedmaier, Kommandant U. Wagner



Stadtbibliothek

Neue Medien – gekauft und gestiftet

Romane

SL/ Alaj

Alajmo, Roberto: Mammaherz: Roman. Cosimo Tumminia betreibt eine Fahrradwerkstatt in Calcara. Doch das Gerücht er bringe Unglück lässt die Kunden ausbleiben. Eines Tages zwingt ihn eine Gruppe Fremder, ein kleines Kind auf Zeit „in Obhut“ zu nehmen. Doch die Unbekannten bleiben verschwunden und die Nachrichten vermelden nichts über ein entführtes Kind. Schließlich nimmt seine Mutter die Sache in die Hand und kommt tatsächlich dem Geheimnis auf die Spur.

SL/ Duve

Duve, Karen [Aut.]: Taxi : Roman. Eine flaute im Leben - da kommt die Annonce

„Taxifahrerin gesucht“ wie die Rettung schlechthin daher. Auch wenn Alex Herwig leider ein Gedächtnis wie ein Sieb hat. Bald schwitzt sie Blut und Wasser, weil sie die Straße nicht kennt, nach

der ihr erster Fahrgast fragt. Und sie wird von einer Kollegen-Clique aufgesogen, bis sie Marco trifft, einen extrem kleingewachsenen aber umso bestimmter agierenden jungen Mann ...

SL/ Fitz

Fitzpatrick, Kylie [Aut.]: Der geheime Faden: Roman. Als die Historikerin Madeleine das fast tausend Jahre alte Tagebuch einer Stickerin am Hofe König Edwards zugespielt wird, gerät ihr Weltbild ins Wanken. Eine Intrige, die bis in die Gegenwart und damit in Madeleines Familie zu reichen scheint... und der Schlüssel für das Geheimnis muss in dem berühmten Teppich von Bayeux liegen.

SL/ Home

Homer: Ilias : übertragen von Raoul Schrott. Das griechische Epos Homers um den Trojanischen Krieg und seine Helden und Verlierer.

SL Lawh

Lawhead, Stephen [Aut.]: Der Sohn des Kreuzfahrers: Roman. Schottland 1096: Der Aufruf zur Befreiung des Grab Christies zu befreien erricht auch den Gutsherrn Ranulf und seine Söhne von den fernen Orkney-Inseln. Nur der Jüngste, bleibt zurück. Doch als ein gieriger Bischof und ein korrupter Abt Murdo und seine Mutter von Haus und Hof vertreiben, muss der Junge seine eigene abenteuerliche Pilgerfahrt antreten bis hin zum größten Schätze der Christenheit...

SL/ Liva

Livaneli, Zülfü: Glückseligkeit: Roman. Ein kleines Dorf in Ostanatolien ist in Aufruhr. Ein junges Mädchen soll sterben, weil der Imam sie vergewaltigt hat. Ihr Cousin, gerade aus dem Krieg gegen die kurdische PKK zurückgekehrt, soll sie nach Istanbul bringen, um sie zu ermorden. Doch dort stoßen die beiden auf eine ganz andere Türkei. Ihre Weltbilder geraten ins Wanken...

Sachbücher

Cem21/ Apulien

Amann, Peter [Aut.]: Apulien, Gargano, Salento. Das komplette und praktische Handbuch für Reise, Freizeit und Kultur in einer der vielfältigsten Regionen Italiens. Reise Know-How-Handbuch für individuelles Entdecken.

Cem31/ Grie

Griechenland: Peleponnes, Athen, Delphi: Ein geographischer Exkursionsführer.

Mb m307 Stei

Steinbrecher, Sigrid [Aut.]: Die Vaterfalle: Die Macht der Väter über die Gefühle der Töchter. Im Verhältnis zum Vater erlernen Töchter Gefühlsmuster, die sich in späteren Liebesbeziehungen wiederholen. Frauen sitzen in der „Vaterfalle“ - „Du bist so kompliziert“: Ungezählte Frauen haben diesen Satz so oft gehört, dass sie selbst schon daran glauben...

Mbm3/ Tann

Tannen, Deborah [Aut.]: Andere Worte, andere Welten: Kommunikation zwischen Frauen und Männern. In Gesprächen zwischen Männern und Frauen können immer wieder Mißverständnisse auftreten. Für alle Leser, die mehr über den theoretischen Hintergrund ihrer Arbeit erfahren wollen, bietet die Autorin hier nun einen kompakten Einstieg.

Ng k1/ Schüma

Schümann, Helmut [Aut.]: Der Pubertist: Überlebenshandbuch für Eltern. Und plötzlich sind sie groß, die süßen Kleinen. Dann, eines Tages, steht so ein Labbes oder so eine Zicke vor einem und mault rum: „Mir doch egal!“ Der Pubertist ist geboren, es beginnt eine schaurige Zeit - für die Eltern. Was macht man, wenn die Kinder alles vergessen, was sie in zwölf, dreizehn Jahren gelernt haben?

Og k1/ Emri

Emrich, Ernst [Aut.]: Heiteres & Unterhaltsames, Wissenswertes & Kurioses zum Namen Tanja. Ein Buch der Namenskunde zum weiblichen Vornamen Tanja.

Ryk/ Kandinsky

Düchting, Hajo [Aut.]: Wassily Kandinsky: 1866 - 1944: Revolution der Malerei. Leben und Werk des Malers Kandinsky.

Ryk/ Miró

Diehl, Gaston [Aut.]: Miro. Das Leben und Werk des Malers und Bildhauers Miro, mit Bildern und Biographieangaben.

Ryk/ Monet

Heinrich, Christoph [Aut.]: Claude Monet: 1840 - 1926. leben und Werk des impressionistischen Malers Claude Monet. Der Franzose, ein Vertreter der Modernen Malerei wird hier anhand seiner Bilder und seines Schaffens beleuchtet.

Ryk/ Saint Phalle

Becker, Monika [Aut.]: Starke Weiblichkeit entfesseln: Niki de Saint Phalle. Kompromißlos und fordernd, absolut und knallbunt - das sind die Riesenweiber, die Nanas der Niki de Saint Phalle. Sie löste sich von allen gesellschaftlichen Zwängen, um bedingungslos Künstlerin zu werden.

Uf13/ Dekk

Dekkers, Midas [Aut.]: An allem nagt der Zahn der Zeit: Von Reiz der Vergänglichkeit. „Jeder will alt werden, keiner will es sein“, sagt der Autor und zeigt, zu welchen Verrenkungen Menschen bereit sind, um diesem Schicksal zu entgehen; seine Erzählungen reichen von ägyptischen Mumien bis zu Dolly, dem Schaf, von den Moorleichen bis in die Glamourwelt Hollywoods.

Vc m2/ MacE

MacEoin, Beth [Aut.]: Homöopathie für Babys und Kinder: Sanft und wirksam heilen. Der Leitfaden für Eltern. Ein informatives Buch zur Anwendung von Homöopathie bei Babys und Kindern für werdende und frischgebackene Eltern.

Wc t/ Die b

Die besten Gratisprogramme: PC-Schule für Senioren. Dieser Ratgeber zeigt, welche Gratissoftware sich seit Jahren bewährt hat, in deutscher Sprache zu haben ist und bedenkenlos genutzt werden kann. Anhand der häufigsten Aufgabengebiete von Office über Multimedia bis Internet und E-Mail werden hier die jeweils besten Gratisprogramme vorgestellt.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 16. Februar

Walter Stotz 73 Jahre
Erna Geyer 80 Jahre

Mittwoch, 18. Februar

Anna Herrmann 82 Jahre
Ruth Nobili 79 Jahre
Irmgard Wörner 74 Jahre

Donnerstag, 19. Februar

Eva Kanok 74 Jahre
Karlheinz Hecker 73 Jahre
Dieter Matthes 70 Jahre

Freitag, 20. Februar

Kurt Kromer 77 Jahre

Samstag, 21. Februar

Jakob Keck 80 Jahre

Sonntag, 22. Februar

Matthias Brilz 79 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach Mängelscheck und Brennpunkt (jetzt ist Winterpause) möchte ich Ihnen eine neue Möglichkeit bieten, Ihren Ärger über ein Versäumnis der Verwaltung los zu werden.

Wenn Ihnen etwas unter den Nägeln brennt, das auch Allgemeininteresse ist, schicken Sie uns eine E-Mail.

Zuerst versuchen wir, den Missstand abzustellen. Wenn es etwas ist, was viele Bürger/innen stören könnte, veröffentlichen wir es auch.

E-Mail: d.moerlein@eppelheim.de, Stichwort: Mensch, das ärgert mich!
Oder Bürgermeister Dieter Mörlein, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim



Mensch, das ärgert mich!

Zu verschenken

Lfd. Nr. 1255 / Tel.: 75 81 89
1 Couch 3-Sitzer (Schlafcouch)

Lfd. Nr. 1256 / Tel.: 76 55 14

1 Gasherd 3-flammig mit Backofen

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht. **Tel. 794-112 oder E-Mail eppelheimer nachrichten@eppelheim.de**

Veranstaltungen der Stadt

Samstag, 28. Februar 2009, 20 Uhr Konzert Heidelberger Sinfoniker



Perlen der Barockmusik sowie ein Jugendwerk von Felix Mendelssohn Bartholdy sind beim Sinfoniekonzert der Heidelberger Sinfoniker am Samstag, den 28. Februar 2009 um 20:00 Uhr in der Rudolf-Wild-Halle zu erleben. Unter der Leitung von Thomas Fey erklingen Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten; das beliebte Klavierkonzert d-moll BWV 1052 von Johann Sebastian Bach, die selten zu hörende Sinfonia d-moll von Bach-Sohn Johann Christoph Friedrich Bach sowie die jugendlich-geniale Streichersinfonie Nr. 5 B-Dur des damals erst 12-jährigen Felix Mendelssohn Bartholdy, der in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiert. Solisten sind die junge polnische Geigerin und langjährige Konzertmeisterin der Heidelberger Sinfoniker Kamila Namyslowska sowie der Pianist Peter Grabinger, einem Allround-Talent an den Tasten.

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151



Sonntag, 01. März, 20 Uhr Fluch der Akribik!



Eintrittspreise: 15,00 Euro (erm. 14,00), freie Platzwahl

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151

Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 16. bis 21. Februar 2009

Montag, 16. Februar: 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Das Bauhaus und seine Gründer - Walter Gropius u.a.“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreiter „Schottland: Natur

und Kunstdenkmäler“, Diavortrag;

Dienstag, 17. Februar: 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Regina Umland „Wie kommt das Wasser in den Wasserhahn?“, 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hans Th. Flory „Gadamer – Humanistische Leitbegriffe“, Treff: 12 Uhr, Seniorenzentrum Weststadt, Lucullus AG – Kochen und Backen: Wir strudeln uns einen Apfelstrudel mit Oskar Harbich; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik – Diskussionskreis“;

Mittwoch, 18. Februar: Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Exkursion zu Gärten, Parks und anderen Naturschönheiten zum Kakteenland in Steinfeld mit Brigitte Neumann; Treff: 9.50 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderung in der Pfalz: Von Edesheim zur Burrweiler Mühle mit Renate Bauer und Wolfram Janik; Treff: 10 Uhr, Kartenhäuschen am Schlosseingang Geobiologie-Exkursion auf dem Schloss HD mit Oskar Harbich; 11.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Vorbereitungs- Themenwoche „Das Bauland“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und Vorbereitungs „Kanalinseln oder Normannische Inseln“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm „Die Chakren: Die Energiezentren des Menschen und ihre Funktionsweise“, Vortrag mit Dias;

Donnerstag, 19. Februar: Treff: 9 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kulturhistorische Wanderung: „Heiss Mühle GmbH in Helmstadt-Bargen“ mit Alfger Scholl; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Helmut Staudt, Pfarrer i.R. „Die wechselvolle Geschichte des Islams mit dem Christentum“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Brigitte Baldenhofer „Ägypten – Von Kairo bis zu den Tempeln von Abu-Simbel“, Diavortrag;

Freitag, 20. Februar: Treff: 8.10 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderung im Kraichgau: „Im Jagdgebiet der Nibelungen“ mit Karl Schottner; Treff: 8.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Waldürn und Museum mit der „Karte ab 60“; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Siegfried Eschborn „Die Weschnitz – Ein schiffbarer Fluss in der Römerzeit und im Mittelalter“, Diavortrag; 11.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerd Wagner „Kosmologie“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“; 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Verena Madtstedt „Literaturszene in und um Heidelberg“;

Samstag, 21. Februar: Treff Info-Pavillon Hbf. HD, Aktivreise: Skiwandern im Böhmerwald.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr 10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr	
Sa 10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr	

Fr	13.02.	10-12	Krabbelgruppe „Die Zappelmäuse“ bis 6 Monate
		16-17.30	Kindergruppe „Die Pfefferkörner“
		18.00	Teestube - Jugendtreff
		20.15	Singkreis
Sa	14.02.	13.31	Faschingsfeier Kindergarten „Sonnenblume“ im Gemeindehaus
So	15.02.	10.00	Gottesdienst mit Taufen Täuflinge: Elish Baier, Shana Igboanus Pfr. Jäck
		10-12.30	Großer Erlebniskindergottesdienst Thema: „Hochzeit zu Kana- Es ist genug für alle da.“
		20.30	Meditation
Mo	16.02.	10-12	Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“
		16-17.30	Kindergruppe: Crazy-Pixies
		18.00	Werkkreis
		18.00	Weltgebetstagvorbereitung
Di	17.02.	10-12	Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“
		18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
		20.00	Männerrunde mit Film zum Hees Jubiläum

Mi	18.02.	9.30-11.30	Krabbelgruppe „Die Zauberzwerge“
		15-18.15	Konfirmanden- Unterricht (außer Gruppe Rothe)
		17.30	Frauenkreis: Fasching u. Hauptver- sammlung
		19.00	Tauferfeier für Konfirmanden in der Kirche (Abendandacht)
			Pfr. Göbelbecker
		19.30	letzter Patentreff Gaoua
		20.00	Posaunenchor
Do	19.02.	10.00	Krabbelgottesdienst in Eppelheim „Thema: Hört ihr die Glocken“
		14.00	Senioren-Treff (Fasching)
		19.30	Kirchengemeinderatssitzung

Krabbelgottesdienst

Für die evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt sowie die umliegenden Gemeinden findet am Donnerstag, dem 19. Februar 2009 der nächste Krabbelgottesdienst statt. Die Kleinsten haben dabei wieder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Unter dem Thema „Hört ihr die Glocken?“ wird es um die Aufgaben der Kirchturmglöckchen gehen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche in Eppelheim. Er dauert etwa 40 Minuten; ein Teetrinken schließt sich an. Eingeladen sind Kinder von 0-3 Jahren und ihre Begleitpersonen - egal, welcher Konfession.

Katholische Kirche



Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppeheim.de		
E-Mail:	stjoseph@se-ehr.de		
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros:		
Mo-Fr: 10-12 Uhr	Di: 16-19 Uhr	Mi: 14-17 Uhr	

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus

Eppelheim

Sa.	14.02.	08.00	Laudes (Josephskirche)
		18.00	Hl. Messe unter Mitwirkung des Kir- chenchores
So.	15.02.	10.00	Kleinkindgottesdienst-Kinderkirche Krypta
		11.00	Tauferfeier des Kindes Lina Maria Gund (Christkönigkirche)
Di.	17.02.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	18.02.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)

Wieblingen

So.	15.02.	11.00	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Pfaffengrund

So.	15.02.	09.30	Hl. Messe
-----	--------	-------	-----------

Treffpunkte

Mo.	16.02.	17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen (FH)
Di.	17.02.	10.00	Krabbelgruppe (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		17.00-18.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
Mi.	18.02.	16-17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
Do.	19.02.	20.00	Kirchenchor (FH)
Fr.	20.02.	19-21.30	Jugendtreff „Skyline“ (FH)

Termine

14.02.	Jahreshauptversammlung des Kirchenchores (FH) Beginn ca. 19.30 Uhr, nach der Vorabendmesse.
--------	--

Krypta-Kinderkirche

Einladung zum **Kleinkindgottesdienst** am **15. Februar 2009** um **10.00 Uhr** im Untergeschoss des Kindergartens St. Luitgard, Rudolf – Wild - Str. 56. (Bitte Schaukasten beachten!)

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.



Neuapostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

So.	15.02.	09.30	Gottesdienst in HD-Pfaffengrund, Im Buschgewann 30
		11.00	Probe Nachwuchsorchester in Leimen
Mo.	16.02.	20.00	Probe Orchester in HD, Werderstr. 7
Do.	19.02.	20.00	Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103,
So.	22.02.	09.30	Gottesdienst durch Bezirksältesten Gerd Merkel in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
		09.30	Jugendgottesdienst in Walldorf

„Wir gehen in eine sichere Zukunft“ – Apostel Bansbach hielt einen Gottesdienst für den Bezirk Heidelberg

Am Sonntag, den 01. Februar 2009 hielt Apostel Herbert Bansbach einen Gottesdienst für den Kirchenbezirk Heidelberg in der Neuapostolischen Kirche Heidelberg Werderstrasse. Als Grundlage verwendete er das Wort aus Jesaja 33, 6: „Und du wirst sichere Zeiten haben: Reichtum an Heil, Weisheit und Klugheit...“.

Apostel Bansbach begann seine Predigt mit der Aussage, dass man als gläubiger Christ ein zukunftsorientierter Mensch sei. Dies begründete er mit der Erwartung auf die Wiederkunft Jesu. Der Apostel führte weiter aus, dass für eine sichere Zukunft Frieden notwendig sei und aus diesem Frieden wiederum ergäbe sich Gottvertrauen. Als biblisches Beispiel führte Apostel Bansbach den Propheten Elia an, der nicht davor zurückschreckte, dem damaligen König die Prophezeiung über eine lange Dürre zu überbringen.

Bezug nehmend auf das Textwort erklärte Apostel Bansbach, dass Sicherheit daraus resultiere, dass man als gläubiger Christ wisse, wer man sei:

Gotteserwählter, Gottesgeliebter, sowie Gotteskind.
Das angesprochene Heil definierte der Apostel als das Wirken Gottes, das Veränderung zum Guten bewirke. Das Heil könne man durch das Wort Gottes, die Sakramente und die Begegnung im Haus Gottes erfahren.

Mitdienende waren Bezirksältester Gerd Merkel und Priester Markus Adam, Vorsteher der Gemeinde Leimen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles spendete Apostel Bansbach zwei Erwachsenen und einem Kind das Sakrament der Heiligen Versiegelung, das diese zu Mitgliedern der Neuapostolischen Kirche macht. Des Weiteren wurde Samuel Lang aus der Gemeinde Schriesheim zum Diakon ordiniert.



**Kirchliche
Sozialstation**
Eppelheim

Hilfe, die sich sehen lässt!

Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr Samstag:	16.30 Uhr
Sonntag:	09.45 Uhr und 17 Uhr	

Schulen und Kinderbetreuung

Ev. Kindergarten Sonnenblume

Dank für die Spende

Hiermit möchten wir, die Erzieherinnen und Kinder der evangelischen Kindertagesstätte „Sonnenblume“ uns recht herzlich bei allen Sponsoren für ihre Spende bedanken. Dadurch wurde es uns möglich, für unsere Vorschulkinder das Buch „Anna, Benno und Pino im Straßenverkehr“ kostenlos zu bekommen.

Außerdem gab es noch tolle Rucksäcke, Bälle, Springseile, Flussteste zum Balancieren, Schellenring, verschiedene Bodenmarkierungen wie Füße, Pfeile,

Die Verkehrserziehung ist für uns eine wichtiges Thema bei unserem Vorschulprojekt „Fit für die Schule“. Mit diesen Büchern können wir mit den Kindern anschaulich arbeiten. Die Kinder hören die Texte und können die entsprechenden Bilder dazu farbig anmalen. So prägen sie sich alles besser ein.

Die anderen Sachen werden wir zum Turnen verwenden und wir freuen uns schon auf den Einsatz von Bällen, Flussteste, Markierungen den Schellenring und Seilen.

Zum Sommerfest bekommen unsere „Großen“ neben ihren Schultüten nun auch noch das gesponserte Buch und einen Rucksack. Vielen Dank nochmals an:

- Bosch Service, Herr Hones
- Car- Treiber, Herr Treiber
- Die Brillenmacher Frau Jensen
- Energie Haustechnik, Herr Frank Laumann
- Fath GmbH Frau Fath
- Praxis für Physiotherapie, Herr Kai Gund
- Elektroinstallationen Herr Werner Sauer



Käthe-Kollwitz-Schule

Secondhand-Shop „Jägerstube“ in der Käthe-Kollwitz-Schule

Seit heute hat sie geöffnet: Die Jägerstube in der Käthe-Kollwitz-Schule.



Unser neuestes Projekt beschäftigt die Klasse 9 als Verkaufs-idee und ist Teil der Projektprüfung für die Hauptschulprüfung.

Die Idee dazu wurde aus einem Nachlass geboren: Ein voll gefüllter Kleiderschrank sowie weitere Kleiderspenden bilden die Grundlage des Secondhand-Shops. Dieser befindet sich in einem Zimmer unserer Schule. Der Raum wurde gestrichen, mit Regalen, Spiegeln, Kleiderständern und Umkleekabinen bestückt und so zu einem echten Geschäftsraum gemacht. Die gespendete Kleidung ist selbstverständlich ausgebessert, gewaschen und gebügelt.

Verkauft wird Kleidung für Kinder und Erwachsene.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag – Freitag von 11.00 Uhr – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 764138).

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!
Ihr Schülerverkaufsteam der KKS



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

1000 km zu Fuß in 42 Tagen Gerhard Treiber berichtete am DBG über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg

„Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen“ – erst recht, wenn er 1000 km in 42 Tagen zu Fuß zurückgelegt hat. Bei Wind und Wetter den Jakobsweg von Sevilla bis Santiago de Compostela gepilgert ist Gerhard Treiber, stellvertretender Schulleiter des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim. Von seinen Erlebnissen und Eindrücken auf dieser „Via de la Plata“ berichtete er in einem Diavortrag am vergangenen Freitagabend in der Aula des DBG.

Die Jakobswege erleben derzeit eine Renaissance – vor allem seit Hape Kerkelings Bestseller „Ich bin dann mal weg“ ist die Zahl der deutschen Pilger schlagartig angestiegen auf dem „Camino Francés“, der quer durch Nordspanien von den Pyrenäen nach Santiago de Compostela führt. Treiber hat diesen klassischen Jakobsweg sowie andere Jakobs-Pilger Routen bereits seit vielen Jahren zu Fuß oder auch mit dem Rad bereist, für die Oster- und Sommerferien 2008 hatte er sich jedoch einen nicht so überlaufenen Weg vorgenommen: die einsame und landschaftlich wunderschöne „Via de la Plata“ entlang der portugiesischen Grenze. Auf diesem uralten römischen Pfad passiert man nicht nur sehenswerte Kirchen, sondern auch Tempel, Stauseen sowie ein Aquädukt aus Kaiser Hadrians Zeit.

Neben dem intensiven Naturerlebnis steht die Begegnung mit anderen Pilgern im Zentrum einer solchen Reise. „Ich habe Freunde in Großbritannien, den USA und Australien, die ich vor Jahren auf dem Jakobsweg kennengelernt habe. Wir schreiben uns immer

noch.“, erklärt Treiber. Das gemeinsame Durchhalten der Strapazen schweiß förmlich zusammen: „Man ist sich nicht sicher, ob man ein Nachtquartier findet – manchmal heißt es entweder 32 km durchlaufen oder im Freien übernachten.“ Drei Tage gab es einmal nichts Warmes zu essen, aber immerhin genügend Wasser. An allem dürfe man sparen, so Treiber, nur nicht an Wasser – und einer guten Fotoausrüstung.

Die schönen Aufnahmen und eigene Erinnerungen der Besucher, von denen einige bereits auf dem Jakobsweg unterwegs waren, sind denn auch Gesprächsthema beim vom Freundeskreis der Schule organisierten Sektempfang im Anschluss an den Vortrag. Gefragt nach seinen Plänen für die Zukunft, verrät Treiber noch, dass er sich in diesem Sommer vielleicht den „Camino del Norte“, den Jakobsweg entlang der spanischen Nordküste, vornehmen will – wegen der Steilklippen eine Herausforderung für jeden Pilger. Da kann man ihm mit dem alten Pilgergruß nur einen guten Weg wünschen: „buen camino“! Uta Fink, Fotos: Gerhard Treiber



Von der stimmlichen Qualität des „vocalini“ Chores konnte sich Sparkassen Filialdirektor Dirk Winkler sogleich vor Ort überzeugen. Ins Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium war er gekommen und hatte einen Spendenbetrag von 500 Euro mit im Gepäck. „Hier geschieht hervorragende Jugendarbeit“, weiß auch Dirk Winkler, auf welchem Erfolgskurs sich der musikpädagogische Ansatz des Pädagogen Dr. Ralf Schnitzer befindet. Dessen Gesangsklassen finden große Anerkennung. Der Kinderchor „vocalini“ beispielsweise wurde 2002 gegründet, in Kooperation mit dem Sängerbund Germania. „Für unseren Chor benötigen wir regelmäßig neues Notenmaterial, deshalb ist diese Spende der Sparkasse herzlich willkommen“, sagte Eveline Huber, die die jungen Sänger betreut und Vorstandsmitglied bei der Germania ist. Neue Chor Kleidung sei ebenfalls ein Thema, ergänzte Chorleiter Dr. Ralf Schnitzer, außerdem bereite das Bonhoeffer-Gymnasium gerade eine Kooperation mit einer Musikschule in Moskau vor. Auch für diesen künftigen Austausch finde jede finanzielle Unterstützung beste Verwendung.



Friedrich-Ebert-Schule

Friedrich-Ebert-Schule kürt „TALENT214“

Talentshow der Extraklasse in der ausverkauften Rudolf-Wild-Halle - Prominenten-Jury mit Big-FM-„Morgenhans“ verleiht den „Goldenen FRITZ“

Die Friedrich-Ebert-Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule hatte zu „TALENT214“ geladen und es wurde ein fulminanter Abend vor ausverkaufter Rudolf-Wild-Halle und begeistertem Publikum. Rektorin Annegret Fischer hob, in Anwesenheit von Bürgermeister Mörlein und weiteren Ehrengästen, in ihrer Begrüßung den besonderen Charakter des Abends hervor, dass nämlich die Show von allen 83 Acht- und Neuntklässlern mit Unterstützung ihrer Klassenlehrer Meryem Huyelmas, Stefanie Hubert, Denise Hundsdorf und Marc Böhmman im Rahmen des Musik- und Kunstunterrichts seit Anfang Oktober organisiert wurde. Die Schülerinnen und Schüler wählten die Acts aus, organisierten den Eintrittskartenverkauf, die Werbung und das Catering, gestalteten Bühnenbild, Hallendekoration, Videoeinspielfilme und Soundkonzept und berieten die auftretenden Schüler/innen vom ersten Casting bis zum großen Auftritt. Dabei hätten die Schüler/innen auch wichtige Qualifikationen für ihr Berufsleben erworben, zum Beispiel Teamfähigkeit und verantwortungsvolles Arbeiten, so Fischer.

Das Programm startete mit einem Paukenschlag: Knapp 70 Kinder des Grundschulchores unter der Leitung von Frau Lawrenz und Frau Wißler sangen mitreißend in ihren neuen Chor-T-Shirts „Meine Biber haben Fieber“ und „Ich bin anders als du“, was das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Danach wurde es poppig: Michelle, Lisa, Sarah und Samantha aus Klasse 5a sangen gefühlvoll von Monroe „Shame“. Ein Kontrast dazu bildete der anschließende Act: Vier Breakdancer (Lorenzo, Erkan, Mehmet, Mirko) konkurrierten gekonnt um die Gunst der beiden Grazien (Jacqueline, Stella), mussten aber dann doch dem Meister-Breaker (Davy) den Vorzug lassen. Mit der flotten Nummer „Ich bin immer ich“ sangen und tanzten sich Sarah und Vanessa (Klasse 3) in die Herzen der Zuschauer. Einen Rap der witzigen Art gab Kevin (Klasse 9), unterstützt von Michaela, Melissa und Tobias (Klasse 9 und 10), zum Besten: Er bestellte sich mehrfach ein ganzes Big-Mac-Menü am Drive-In-Schalter, was die Headset-Dame (Tatjana) zur schieren Verzweiflung brachte. Drei schöne Stimmen (Michaela, Sarah, Melissa) erzählten dann von einer gescheiterten Liebe und bezauberten mit „Galerie“ die Gäste, bevor Tugba, Cecilya und Natalie mit ihrem Hip-Hop-Tanz zu „When I grow up“ die Halle rockten. Einen weiteren stimmungsvollen Höhepunkt setzte vor der Pause Manasse (Klasse 6) mit ihrer feinfühlig-mitreißenden Interpretation von „You've got a friend“, unterstützt vom einzigartigen Klang des Steinway-Flügels der Rudolf-Wild-Halle.

Nach der Pause sorgten die „Black Cherrys“, die neue Mädchen-Schulband der Friedrich-Ebert-Schule (Masa, Hilal, Burcu, Madita, Olga, Elisabeth, Klasse 8), mit ihrer hörenswerten Nummer „One of us“ für Party-Stimmung im Publikum. Der nächste Tanz-Act nahm das Publikum mit in den Urwald: Die Drittklässler Lisa, Lena, Jennifer, Barin und Safak tanzten sich fetzig zur Dschungelbuch-Musik in die Herzen der Zuschauer. Es folgten zwei harte Eppelheimer Rapper, Sebastian „Shep“ (Klasse 10) und Julian „JK“, die unter dem Titel „Armageddon“ von den trostlosen Seiten des Lebens erzählten, gefolgt von „Eraser“ (Masa, Hilal, Burcu, Madita, Khaled, Olga, Pascal, Klasse 7/8), der Schulband, die „Wonderful world“ interpretierten. Alle Comedy-Register zog anschließend Ertugrul (Klasse 9) als sympathischer „Erich aus Epele“ und riss das begeisterte Publikum zu Lachsalven hin. Den würdigen Abschluss des Programms gaben dann Furkan (Klasse 8) und Yonca mit ihrem selbst geschriebenen Hip-Hop-Song „Die drei Worte“.

Die versierten und charmanten Moderatoren Hilal Ekici, Sam Dahlfuß, Maurizio Barone und Tobias Himmelsbach schlüpfen zwischen den Acts in unterschiedliche Rollen und moderierten in Form von kurzen Spielszenen, die sie größtenteils selbst konzipiert haben, den jeweils nächsten Act an.

Während die Zuschauer noch einmal alle Acts in einem videografischen Schnelldurchlauf sahen, lag es an der Prominenten-Jury, zu entscheiden, wer in den fünf Kategorien (Gesang, Tanz, Hip-Hop/Rap, Band/Chor und Comedy) die Nase vorn hatte und wer am Ende die beiden Hauptpreise, den „Goldenen FRITZ“ mit nach Hause nehmen konnte. Die Jury, Big-FM-„Morgenhans“ Hans Blomberg, Marion Kuhn vom Eppelheimer Kulturamt, die Neuntklässlerin Marina Morreale und der Lehrer Alexander Heiber, hatten es wahrlich nicht einfach. Letztlich aber vergaben sie den Gesang-Preis an Manasse Kilongi, den Tanz-Preis an die Dschungelbuch-Tänzer, den Band-Preis an die „Black Cherrys“, den Comedy-Preis an Kevin Cooper sowie den Hip-Hop-/Rap-Preis an Furkan Erhan und Yonca Kliebisch. Den „Goldenen FRITZ“ überreichten sie beim großen Finale den übergelücklichen Dschungelbuch-Tänzern aus der dritten Klasse sowie Furkan und Yonca, die dann den äußerst unterhaltsamen Abend mit dem Siegeract beschlossen. Dass alle

Acts das Publikum begeisterten, lag nicht nur an den Schülern, sondern auch an der versierten Licht- und Tontechnik, die von Christoph Horsch, Alexander Stuntz und Daniel Horsch federführend gestaltet wurde.



Musikschule



Klavierquintette von Beethoven und Mozart im Franz-Danzi-Saal

Solisten aus dem Orchester des Mannheimer Nationaltheaters konzertieren an der Musikschule

Vortreffliche Bläsermusik in Zusammenarbeit mit Klavier wird am Sonntag, dem 15. Februar 2009, 17:00 Uhr im Franz-Danzi-Saal in Schwetzingen, Mannheimer Str. 29 zu hören sein.

Mit dem Kapellmeister Günther Albers am Klavier und den Bläser-solisten Jean-Jacques Goumaz, Oboe, Manfred Klein, Klarinette, Stefan Berrang, Horn und Felicia Dietrich, Fagott, alle am Mannheimer Nationaltheaterorchester tätig, wird wieder ein Ensemble der Extraklasse beim diesjährigen Solistenkonzert der Musikschule zu hören sein.

Auf dem kurzweiligen Programm stehen die beiden Klavierquintette von Ludwig van Beethoven Es-Dur, op. 16 und von Wolfgang Amadeus Mozart Es-Dur, KV 452.

Es sind noch Karten zu EUR 6,50 im Sekretariat der Musikschule und an der Tageskasse erhältlich. Schüler haben freien Eintritt.

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Gemeinderatswahl – Kandidatenvorstellung und Nominierung

Der CDU Stadtverband Eppelheim lädt ein zur Nominierung seiner Kandidaten/innen zur Gemeinderatswahl, die am 07. Juni 2009 zusammen mit der Kreistagswahl und der Wahl zum Europäischen Parlament stattfinden wird.

Termin der Nominierung: **Dienstag, 17. Februar 2009**

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Kath. Gemeindezentrum Franziskushof, Blumenstraße 33

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

SPD www.spd-eppelheim.de



Neujahrsempfang der SPD Rhein-Neckar in Hockenheim

Der Kreisverband der SPD Rhein-Neckar führte dieses Jahr den Neujahrsempfang in Hockenheim durch. Der Gastredner Michael Sommer, DGB-Vorsitzender, sorgte für eine volle Halle. Aus dem ganzen Kreis reisten die Genossinnen und Genossen und ihre Freunde an, um zu hören, was er zu der aktuellen Situation zu sagen hatte.

Die Eppelheimer waren mit Renate Schmidt, Elfi Thompson, Matt-

hias Bieniakowski, Reiner Elgetz und Gisbert Kühner wie immer stark vertreten. Es herrschte eine gewisse Aufbruchstimmung unter den Teilnehmern, die Michael Sommer auch ansprach. „Wir sollten nicht anfangen, in einer Krise zu suhlen, sondern wir müssen sie bekämpfen“, gab er die Richtung vor. Für ihn ist die Marktwirtschaft immer noch das beste Wirtschaftssystem, aber sie braucht nach seiner Meinung auch Regeln und Kontrolle, damit das Geld der kleinen Leute nicht verzockt wird. Den Verantwortlichen der momentanen Wirtschaftskrise warf er vor, sie seien immer noch nicht bereit, die Zeche dafür zu zahlen, sondern würden den Staat um Hilfe anrufen. Das 480 Milliarden Rettungspaket der Bundesregierung für die Banken hält er für richtig. „Es geht nicht um die Rettung der Banken, sondern um die Rettung der Volkswirtschaft“, verdeutlichte er. Im Ausblick auf das Wahljahr 2009 rechnet Michael Sommer damit, dass die Wirtschaftskrise eines der Hauptthemen sein wird. „Für die Zeit danach ist es wichtig, einen Zukunftsentwurf für unser Land zu haben, das Bildung und Arbeit einschließt.“

Es war eine gute und beeindruckende Rede, die auch zeigt, dass die SPD und die Gewerkschaften wieder näher zusammengerückt sind. Nicht von ungefähr wird das Thema „Gute Arbeit“ im Berliner Grundsatzprogramm der SPD so deutlich angesprochen. Es ist gut so, dass die SPD und die Gewerkschaften inhaltlich so nah beisammen sind. Denn wer sonst, als diese beiden Gruppen setzt sich den verantwortungsvoll für die Rechte der Arbeiter ein. (gk)



Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball

Hallenturniere 2009 - 34. A-Jugend-Turnier

Die A-Junioren des Fußball-Drittligisten SV Sandhausen haben durch einen 5:1 Endspielsieg über des SV Schwetzingen das 34. Hallenturnier der SG ASV/DJK Eppelheim gewonnen und sich zum 11. Mal in die Siegerliste eingetragen. Das SVS-Team gewann zum 3. Male in Folge den Wanderpokal der Stadt Eppelheim und darf ihn somit behalten. Die Siege der SVS in der Vorrunde, 3:1 gegen den Gastgeber, 4:1 über FC Bammental, sowie mit jeweils 7:5 nach 9-Meter-Schießen gegen die SG Kirchheim und Siemens Karlsruhe gewann, sicherten die Finalteilnahme. In der Vorrunde spielte Schwetzingen gegen ASV/DJK Eppelheim II 3:1, der KSC wurde mit 2:1 besiegt und gegen SG Kirchheim spielte man 1:1. In der Zwischenrunde wurde der FC Bammental erst beim 9-Meter-Schießen mit 7:5 bezwungen und gegen VFL Neckarau ging man mit einem 1:0 Sieg aus der Halle, wobei man dann im Endspiel vom SV Sandhausen mit 5:0 besiegt wurde.

1. Platz SV Sandhausen
2. Platz SV Schwetzingen
3. Platz VFL Neckarau
4. Platz Siemens Karlsruhe

Während des Turniers wurden 123 Tore erzielt.

Als wertvollster Spieler wurde Marcus Engel vom TSV Neckarau ausgezeichnet. Bester Torwart wurde Ralf Zumdick von TSV Neckarau. Bester Torschütze war der Spieler Selimovic Amel von Siemens Karlsruhe. Als fairste Mannschaft konnte man FC Neuthard-Karlsdorf auszeichnen. Die Siegerehrung wurde vom SG Jugendleiter Wolfgang Wittmann und dem Hallensprecher Thomas Sarkózi durchgeführt.

Auf diesem Wege möchte sich die Vorstandschaft der Fußball-

Abteilung bei allen Helfern herzlich bedanken. OHNE EUCH WÄRE DIES ALLES NICHT MÖGLICH!

Schmutziger Donnerstag im ASV-Clubhaus am 19.02.2009, ab 19.11 Uhr, Eintritt: 3,-- Euro Kartenvorverkauf ab sofort im ASV-Clubhaus

Vorbereitungsspiele der Kreisligamannschaft

Sonntag, 15.02., 14 Uhr ASV/DJK Eppelheim – FC Hirschhorn
Mittwoch, 18.02., 19.15 Uhr SC Gaiberg – ASV/DJK Eppelheim
Sonntag, 22.02., 14 Uhr ASV/DJK Eppelheim – SG Dielheim
Mittwoch, 25.02., 19 FC Ast. Walldorf II – ASV/DJK Eppelheim
Sonntag, 01.03., 14.30 Uhr SpVgg Neckargemünd – ASV/DJK Eppelheim

F1 Jugend

Am Samstag den 07.02.09 ging es um 11.15 Uhr nach Grötzingen, zum Hallenturnier des SVK Beiertheim. Die Jungs waren mächtig beeindruckt von den Namen der anderen teilnehmenden Vereine, und auch von den großen Toren. Unser erster Gegner war Junior Champ Aschaffenburg. Ziemlich zu Beginn gab es einen Freistoß, den Tobi ausführte und Toni zum Tor machte. Die Gegner glichen ebenfalls mit einem Freistoß aus. Ecke Oskar - Toni Tor, der auch gleich eins nachlegte. Aschaffenburg wollte aufholen, Sammy konnte einen Angriff vereiteln, aber sie schafftem trotzdem den Anschlußtreffer, 3:2. Als nächstes spielten wir gegen den Gastgeber, SVK Beiertheim Karlsruhe. Die gaben gleich richtig Gas. Es war ein schnelles Spiel, das sich meist vor unserm Tor abspielte. Kevin machte seine Sache gut, doch 2 min vor Schluß musste er doch hinter sich greifen. Super gekämpft und leider 0:1 verloren. Nach 1,5 Std. Pause standen wir FV Malsch gegenüber. Die lange Unterbrechung warf uns etwas zurück und unsere Gegner trafen zwei mal. Wir gaben alles um das Spiel rumzureißen. Nach super Teamarbeit traf Oskar erst den Pfosten, dann aber auch das Tor. Tim kam als Unterstützung dazu, alle drehten richtig auf, es lief super, doch der Schlußpfiff kam leider zu früh. 1:2.

Das war für uns das Ende, schade, aber es war ein riesen Erlebnis.

Kevin Riegler (Tor), Sammy Rühle, Tobi Hick, Oskar Wolf (2), Tim Uebele, Lars Huber, Okan Ceribas, Fabian Brieger, Toni Kelava.

F2 + 3 Jugend

Am 01. Februar fand in der Rhein-Neckar-Halle unser eigenes F-Jugend Turnier statt. Wir spielten in einer Gruppe mit 5 Mannschaften. Das erste Spiel wurde unglücklich mit 0:1 Toren gegen FV Nussloch 2 verloren. Im zweiten Spiel waren wir unserem Gegner TSG/Eintracht Plankstadt körperlich klar unterlegen, was auch das Ergebnis von 0:5 deutlich macht. Das 3. Spiel wurde knapp mit 0:1 verloren. Der Gegner hieß VFB Eberbach 2. Viele Torchancen wurden leider vergeben. So dass wir auch im 3. Spiel ohne eigenen Torerfolg blieben. SV Eberbach 2 war unser letzter Gruppgegner. Dieser wurde mit 5:0 bezwungen.

Spielerkader: Mike Rahf, Lucas Botros, Topas Kronmüller 1, Giulio D'Angelo 3, Jan Rothmund 1, Paul Schwanke, Simon Treiber, Bernhard Hauk, Noah Haubner, Leon Schlotthauer.

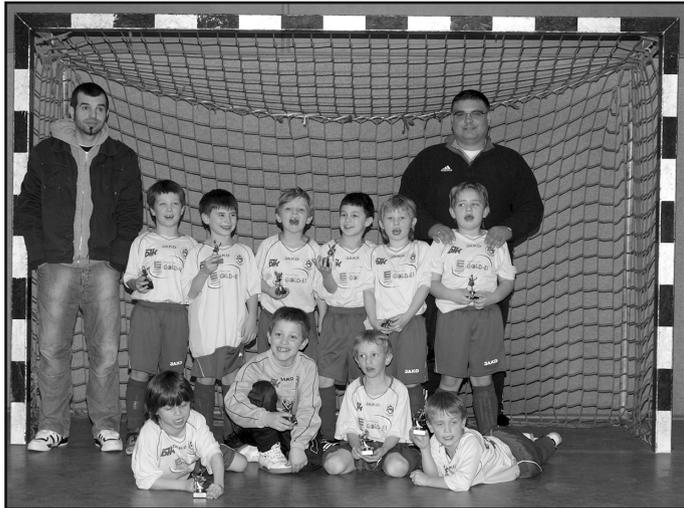
Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen Eltern und Großeltern für die zahlreichen Kuchen- und Waffelteigspenden, sowie deren tatkräftige Mithilfe im Gastrobereich! Toll fanden wir, dass auch Eltern deren Kinder nicht spielen durften, trotzdem beim Turnier mithalfen und unsere Jungs lautstark unterstützten!! Jwir waren uns alle einig, nächstes Jahr machen wir dieses Turnier wieder.



F2 Jugend

Am 08.02.09 nahmen wir am Hallenturnier in Rot teil. Früh um 09:15 Uhr fuhren wir los. Das erste Spiel gegen SV Schluchtern (bei Heilbronn) verloren wir unglücklich mit 0:1. Viele Torchancen wurden nicht genutzt und als der Gegner einmal aufs Tor schoss war unser Torwart machtlos. Im zweiten Spiel standen wir VfB St.Leon 2 gegenüber und siegten überzeugend mit 5:1 Toren. FC Rot 1 hieß unser nächster Gegner. Spielerisch klar überlegen gewannen wir mit 2:0 Toren und vergaben sogar noch einen Siebenmeter! Im 3. Spiel nun ging es gegen die bis dahin ungeschlagene SG Dielheim 1. Alle Gegenspieler einen Kopf grösser, aber dies schreckte unsere Jungs nicht ab. Im Gegenteil, sie zeigten hier ihr bestes Spiel. Jeder kämpfte für den anderen, es wurde toll kombiniert und im Tor hielt unser Mike an diesem Tage überragend! Den Willen, dieses Spiel unbedingt gewinnen zu wollen, sah man bei jedem Zweikampf! Und so kam es auch. Nach einer Ecke von Leon musste Topas nur noch den Fuss hin halten und der Ball war drin. Mit viel Geschick und Mike im Tor siegten wir am Ende verdient mit 1:0. Im letzten Spiel gegen die Mädchen der TSG Hoffenheim musste nun ein Sieg her, und der Turniersieg war uns sicher. Trotz früher Führung, zitterten wir bis zur letzten Sekunde, um den Sieg unter Dach und Fach zu bekommen. Denn 10 Sekunden vor Schluss lief ein Mädchen der TSG Hoffenheim alleine auf Mike zu. Doch auf ihn war an diesem Tag einfach Verlass! Durch seine Glanztat kurz vor Ende, rettete er uns den Turniersieg! Nach Spielschluss war die Freude und der Jubel bei Spielern, Eltern und Trainern über unseren ersten Turniersieg grenzenlos!! Jeder Spieler erhielt einen Pokal!

Spielerkader: Mike Rahf, Simon Treiber, Ruben Freitag, Max Mitskewitsch, Topas Kronmüller 4, Attila Bicer, Giulio D'Angelo 1, Jan Rothmund 2, Timo Rothmund, Leon Schlotthauer 2.



ASV Turnen und Leichtathletik

Kinderfasching

Am **Sonntag, den 22. Februar 2009** lädt die Abteilung Turnen und Leichtathletik des ASV Eppelheim recht herzlich zum Kinderfasching in die Rhein-Neckar-Halle ein. Beginn ist um **13.11 Uhr, Einlass ab 12.30 Uhr.**

Der Eintritt beträgt für Kinder 1,50 Euro, für Erwachsene 3 Euro. Für gute Stimmung sorgen wieder DJ Heinz und das lustige ASV-Animationsteam. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

ASV Kegeln

Spielberichte 14.Spieltag 07./08.02.2009

Landesliga 2

Goldene 9 Eppelheim I - Eintracht West Weinheim I **5373 : 5412**
u.a. Hans Bopp 959, Rainer Nord 928, Ernst Wolf 908, Frank Lenhard 892, 4. Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2

Gut Holz Leimen II - SG ET/SW Eppelheim I **2554 : 2464**
u.a. Klaus Türk 450, Uwe Schell 448, 5. Tabellenplatz
Goldene 9 Eppelheim II - SKC Gaiberg I **2695 : 2613**
u.a. Hans-Peter Gieser 479, Heinz Lehmann 458

Uwe Wittmann 453, Miroslav Filipovic 446
3. Tabellenplatz

Kreisliga A

Frei Holz Plankstadt III - SG ET/SW Eppelheim II **2518 : 2429**

9. Tabellenplatz

Kreisliga D 2

SG ET/SW Eppelheim III - spielfrei

0 : 0

1. Tabellenplatz



Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 19.30 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Literatur- und Geschichtskreis

Thema des nächsten Treffens am **Mittwoch, 18. Februar 2009, 15 Uhr in der Stadtbibliothek** sind die ersten sieben Kapitel (die Jahre 1936 – 1953 betreffend) der Autobiographie von E. Loest „Durch die Erde ein Riß“.



Eisportclub Eisbären ECE

Eisbären mit Pech und müden Beinen

Den ersten Punktgewinn und eine Niederlage gab es für den Regionalligisten EC Eisbären Eppelheim an diesem Wochenende. Am vergangenen Samstag erkämpften sich die Eisbären durch das 3:4 (2:2; 1:0; 0:1; 0:1) nach Penaltyschießen einen Punkt gegen den EV Ravensburg Ib. Am Tag darauf folgte eine 1:6 (0:3; 0:1; 1:2) Schlappe gegen die Zweite Mannschaft der Freiburger Wölfe.

Das Spiel in Ravensburg begann denkbar schlecht, gerade einmal 25 Sekunden waren gespielt, als die Eppelheimer den ersten Ausfall zu beklagen hatten. Ulrich Stadler verletzte sich am Knie und konnte nicht mehr in das Spielgeschehen eingreifen. Nach Chancen auf beiden Seiten nutzte Sven Langhals eine Überzahl-situation nach Vorlage von Stephen Albert zur 1:0 Führung (9.). Es war sein neuntes Tor im neunten Spiel. Im Gegenzug mussten die Eisbären jedoch den Ausgleich hinnehmen. Marco Miller traf zum 1:1. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Nach einem Pfostenschuss von Langhals erzielten die Ravensburger erneut im Gegenzug das 2:1 durch EVR-Kapitän Petrii Kujala (15.). Das Eppelheimer Lazarett wurde noch größer, als sich Ingmar Wegel nach einem Check verletzte (Diagnose: Bänderriss in der Schulter). Er wird wohl einen Monat ausfallen. Somit standen für die restlichen zwei Drittel nur noch neun Feldspieler zur Verfügung. Simon Praßke glied zwei Minuten vor der Pausensirene aus.

Im Mittelabschnitt verlor das Spiel an Tempo. Nach einigen Ravensburger Torgelegenheiten, die Adrian Walser zu verhindern wusste, markierte Simon Praßke aus dem Nichts die 3:2-Führung. In der Schlussequenz schwanden den couragiert auftretenden Eisbären allmählich die Kräfte. Dadurch war der Ausgleichstreffer nur noch eine Frage der Zeit. Schütze in der 46. Minute war erneut Marco Miller. Ein Kuriosum gab es für die Zuschauer in Ravensburg auch noch zu sehen. Nach einem Ravensburger Torschuss ging die Scheibe an das Netz hinter dem Tor. Somit piffen die Schiedsrichter Bully, als dann alle Spieler zum Bullykreis liefen war die Scheibe verschwunden und lag plötzlich im Gehäuse der Eppelheimer, ohne dass ein Spieler sie dorthin befördert hatte. Nach langen Diskussionen zwischen den Schiedsrichtern und den Kapitänen beider Teams wurde das Tor nicht gegeben, eine schwierige, aber wohl richtige Entscheidung der beiden Unparteiischen.

Da in der regulären Zeit kein Sieger ermittelt werden konnte, musste das Penaltyschießen entscheiden. Nachdem die Eppelheimer Sven Langhals und Alexander Pankotsch ihre Penalties vergaben, ver-

wandelte Kujala den entscheidenden Penalty für Ravensburg. Der EVR bekam den Zusatzpunkt und feierte dadurch auch den Sieg. Am Sonntag gegen Freiburg stießen im Vergleich zum Vortag die Verteidiger Michael Gabler und Paavo Braun dazu, sowie Christian Hack. Das Spiel begann mit einem taktischen Schachzug von ECE-Coach Randall Karsten, der nach 25 Sekunden Torhüter Adrian Walsler durch Nils Meyer ersetzte, warum dürfte ein Geheimnis von ihm und seinen Torleuten bleiben. Doch auch Meyer konnte den 0:3-Rückstand nach dem ersten Drittel nicht verhindern. Torschützen waren Arnold Skripka (11.), Benjamin Kunkler (11.) und Benjamin Stehle (17.). Die Breisgauer spielten ihr Spiel locker runter und erhöhten sogar auf 4:0 durch Adrian Müller (21.). Inzwischen stand wieder Walsler im Gehäuse der heimischen Eppelheimer. Den Eisbären merkte man den Kräfteverschleiß deutlich an. Fehlpassé, Unkonzentriertheit und Puckverluste kennzeichneten ihr Spiel. Das 0:5 und 0:6 durch Timo Linsenmeier waren die Folge. Alexander Pankotsch konnte, nachdem er im Ravensburg Spiel den entscheidenden Penalty verschoss, nur noch das 1:6 (45.) erzielen. „Das Tor heute hätte ich gerne gegen die zwei Punkte und den verwandelten Penalty in Ravensburg eingetauscht“, sagte Pankotsch nach der Partie über seinen vierten Saisontreffer. Aller Kampf in den letzten Minuten genügte nicht, das Ergebnis noch etwas zu beschönigen. Kurz vor Spielende wurden noch drei Matchstrafen gegen zwei Freiburger und Pascal Hohmann ausgesprochen. Außerdem musste ECE-Toptorschütze Langhals nach einem Schlag aufs Ohr ins Krankenhaus eingeliefert werden, genaueres ist noch nicht bekannt. „Hier war heute alles geboten“, sah der verletzte Ingmar Wegel trotz der Pleite einen stimmungsgeladenen Eishockeyabend zu Ende gehen. Eisbären-Coach Karsten war sichtlich bedient: „Nach der starken Leistung gestern war das heute einfach nichts. Es war enttäuschend in der Relation zu unseren letzten drei Partien. Da kann das Doppelwochenende und die Verletzungen keine Entschuldigung sein. Das kann ich nicht akzeptieren.“
Eppelheimer Torschützen am Wochenden: Langhals (1), Praßke (2+1Penalty), Pankotsch (1) mjw



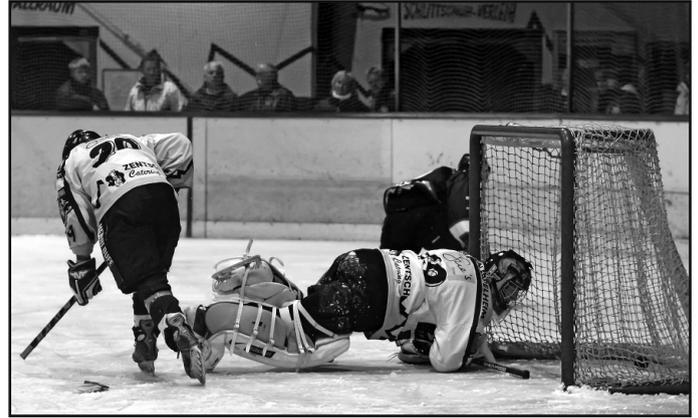
Eisbären laden zum Kurpfalzderby

Die Eppelheimer Eisbären empfangen am kommenden Donnerstag den Tabellenzweiten der Regionalliga Süd-West den Mannheimer ERC. Es ist das zweite Kurpfalzderby der Saison (Hinspiel: 11:5 für Mannheim). Die Eisbären würden ihre Negativserie von fünf Spielen ohne Sieg gegen die Favoriten aus der Quadratestadt gerne beenden, allerdings dürfte dies äußerst schwer werden. Der MERC konnte seine vier bisher ausgetragenen Spiele in der Hauptrunde allesamt gewinnen. Zuletzt gewann Mannheim mit 8:2 gegen den EV Ravensburg.

Weiteres Problem der Eppelheimer ist die Verletztenliste. Ulrich Stadler (Teilabriss des Innenbandes), Ingmar Wegel (Bänderriss in der Schulter) und Felix Dobler, der sich im Aufbautraining befindet, werden Trainer Randall Karsten auf jeden Fall nicht zur Verfügung stehen. Zurück kommen in die Mannschaft werden wohl Rene Sauer (nach einer überstandenen Erkältung), Sven Langhals und eventuell auch der gesperrte Andreas Morlock.

ECE-Kapitän Stephen Albert sieht auf die Eisbären ein schweres Spiel zukommen: „Ein Punkt wäre mit unserem dünnbesetzten Kader gegen diese starke Mannschaft schon ein Traum“.

Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr im Eppelheimer Icehouse, für Derby Stimmung dürfte gesorgt sein, da sich zahlreiche Mannheimer Fans angekündigt haben und auch der Eppelheimer Fanclub dabei sein wird.



etc

Eppelheimer Tennisclub

Faschingsturnier am 21.2.2009, 17 Uhr

Zu diesem „Turnier“ laden wir nicht nur die praxisbewährten Schnippler und Schmetterer der bisherigen Spaßturniere ein, die aus dem vergangenen Nikolaus- und Neujahrsturnier hoffentlich reichlich Erfahrung schöpfen konnten. Nein – ansprechen wollen wir alle diejenigen, die sich bisher nicht trauten. Mitzubringen sind neben den nötigen Tennis-Utensilien eine Portion der Jahreszeit entsprechende närrischer Laune – und wenn's nicht hindert, können Pappnase und Ringelshirt das Wimbledon-Weiß etwas verdrängen. Unser Turnierleiter wird sich jedenfalls wieder einen lockeren Spielmodus einfallen lassen, der die Angst vorm Ausscheiden schon gar nicht aufkommen lässt. Wie immer hängt am schwarzen Brett im Clubhaus eine Meldeliste aus, in die Sie sich bitte rechtzeitig eintragen wollen. Sollten sonst noch Fragen offen sein, so rufen Sie einfach in unserem Clubbüro an.

... und dann kommt der gemütliche Teil...

Im Anschluss an das Turnier, so gegen 20.11 Uhr, gehen wir zum gemütlichen Teil über.

Hierzu wollen wir auch diejenigen ansprechen, die an dem Turnier nicht teilgenommen haben. Eingeladen sind alle, die nur in gemütlicher Runde sitzen wollen, die nach dem Turnier den einen oder anderen Ball diskutieren müssen, die sich vielleicht verkleiden möchten, die das Tanzbein schwingen oder nur närrisch ausgelassen sein wollen. Mit entsprechender Musik tragen wir jedenfalls zu einem hoffentlich netten Abend in unserem Clubhaus bei.



Kleintierzuchtverein

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Wir laden Sie hiermit form- und fristgerecht zu unserer Jahreshauptversammlung am **Sonntag, den 08. März 2009 um 16:00 Uhr im Züchterheim** herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Totenehrung
 3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008
 4. Jahresberichte
 - a) Zuchtwart Kaninchen
 - b) Zuchtwart Geflügel
 - c) Jugendleiter
 - d) Ringverteiler
 - e) Zuchtbuchführer
 - f) Wirtschaftskassierer
 - g) Hauptkassierer
 - h) Kassenprüfer
 5. Entlastung des Kassierers
 6. Aussprache zu den Berichten
 7. Entlastung des Gesamtvorstands
 8. Wünsche und Anträge
- Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens **07. März 2009** beim 1. Vorsitzenden schriftlich und begründet einzureichen



SG Poseidon

DMS-J 2009 im Bann der Grippewelle

Die diesjährige Deutsche-Schwimm-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend des Bezirks Rhein-Neckar-Odenwald fand zwar zum Vorteil der SG Poseidon im heimischen Becken des Eppelheimer Gisela-Mierke-Hallenbades statt, wurde aber von der umgehenden Grippewelle überschattet, und so ergab sich schon gleich zu Beginn der Veranstaltung ein Chaos, denn es mussten, aufgrund der vielen kurzfristigen Krankheitsausfälle, etliche der geplanten Staffeln umorganisiert oder sogar gestrichen werden.

Acht Vereine stellten in vier verschiedenen Altersklassen ihre Mannschaften möglichst geschickt auf, um mit den Gesamtzeiten der jeweiligen Teams am Ende des Wettkampfes die Qualifikation für das Baden-Finale in Freiburg zu erreichen.

Für die kleinsten der E-Jugend im Jahrgang 2000/2001 wurde ein kindgerechter Staffeltwettkampf durchgeführt. Gerade hier brachte die kurzfristige Umstellung der Gruppen und die wenige Erfahrung viel Unsicherheit mit sich, was sich durch einige „Patzer“ bemerkbar machte. So endete der Wettkampf vorzeitig, nach zwei Disqualifikationen, für die kleinen Schwimmer der Staffel Carla Hühsam, Pascal Gorke, Bastian Ratz und Luca Schwarz. Zwar musste auch die zweite Staffel, vertreten durch Natascha Beigel, Stine Brauch, Sue Schäfer und Oskar Wolf, eine Ehrenrunde drehen, schaffte es dann aber mit viel Konzentration erfolgreich bis zum bitteren Ende und erreichten einen erfolgreichen 2. Platz in der E-Jugend.

Bei der D-Jugend (1998/1999) gab es für die Eppelheimer gleich noch zwei weitere Mannschafts-Disqualifikation und somit war für die Staffel mit Thorben Lang, Florian Robl, Tobias Schnabel und Maximilian Schwenn, sowie für die Staffel mit Paula Diener, Gabriele Dyck, Jana Luther und Sina Ratz der Wettkampf ebenfalls schon am Mittag vorüber. Mehr Glück hatten die vier jungen Damen Svea Brauch, Cora Hornstein, Matilda Wolf und Annika von Wolframsdorff, die mit tollen Schwimmzeiten Platz 5 erreichten.

Mit Frauen-Power zeigte sich die Staffel der C-Jugend im Jahrgang 1996/1997. Mit Kaylynn Donnolly, Lotte Horn, Jil Schäfer, Nathalie Schnabel, Svenja Strenge und Johanna Wolf präsentierte sich hier eine hervorragend aufeinander abgestimmte Mannschaft, welche sich beim spannenden Finale, nach Rückstand von Platz drei, am Ende noch überraschend den 1. Platz erkämpfte.

In der B-Jugend des Jahrgangs 1994/1995 erreichte des Damen-Quartett Brianna Donnolly, Camilla Fauser, Franziska Lang und Leonie Ullmann neben harter Konkurrenz Platz 4.

Mit Spannung wartet man nun auf die endgültige Auswertung, nach Einbeziehung der noch ausstehenden Ergebnisse der anderen teilnehmenden Bezirke. Zu gerne würde Trainer Peter Brauch mit seinen Schwimmerinnen die Reise zum Badenfinale Anfang März nach Freiburg antreten. Toi, toi, toi...

Zu gerne würde Trainer Peter Brauch mit seinen Schwimmerinnen die Reise zum Badenfinale Anfang März nach Freiburg antreten. Toi, toi, toi...

Über 100 Medaillen bei den Kreismeisterschaften in Leimen

Trotz der 11 kurzfristigen Krankheitsausfälle, konnte die SG Poseidon Eppelheim am vergangenen Sonntag mit 34 Schwimmern bei den diesjährigen Kreismeisterschaften in Leimen antreten. Bei 147 Einzelstarts erzielten die Poseidons nicht nur insgesamt 106 persönliche Rekorde, sondern daneben eine riesige Ausbeute von 105 Medaillen, davon stolze 48 goldene, 27 silberne und 30 bronzene.

Die Youngsters im Jahrgang 2000/2001 waren vertreten durch **Natascha Beigel, Stine Brauch, Cara Hühsam, Adina & Tim Repik, Sue Schäfer, Pascal Gorke, Tjark Herzog, Bastian Ratz, Luca Schwarz und Oskar Wolf.**

In den Jahrgängen 1998/1999 starteten **Sarah Fölsch, Svea Brauch, Lara Bräumer, Cora Hornstein, Matilda Wolf, Thorben Lang und Maximilian Schwenn.**

Für die Jahrgänge 1996/1997 kämpften **Katrin Brache, Lotte Horn, Kim & Kate Kunzmann, Jil Schäfer, Svenja Strenge, Johanna Wolf, Robin Schwarz und Niklas Bräumer.**

Zu den Schwimmern ab Jahrgang 1995 gehörten **Adrian Fink, Konrad & Paul Lagaly, Tobias Ehrhard, Julius Adamiak, Niclas Henrichs und Dirk Wolf.**

Folgende Medaillen wurden überreicht:

Gold:

- Natascha Beigel: 50m Schmetterling, 50m Freistil
- Sue Schäfer: 50m Rücken
- Oskar Wolf: 50m Brust
- Tim Repik: 50m Freistil
- Bastian Ratz: 50m Rücken, 50m Brust
- Svea Brauch: 100m und 200m Rücken

Matilda Wolf: 50m Schmetterling, 50m und 200m Freistil
 Katrin Brache: 50m und 100m Rücken
 Lotte Horn: 100m und 200m Schmetterling, 200m Rücken, offene Wertung 200m Schmetterling

Jil Schäfer: 100m und 200m Freistil, 50m und 200m Rücken
 Johanna Wolf: 50m, 100m und 200m Brust, 50m Schmetterling, offene Wertung 100m und 200m Brust

Niklas Bräumer: 200m Schmetterling
 Konrad Lagaly: 50m, 100m und 200m Rücken
 Tobias Ehrhard: 50m, 100m und 200m Brust
 Julius Adamiak: 100m Freistil, 50m und 200m Rücken, 50m Schmetterling und 200m Lagen

Niclas Henrichs: 50m und 100m Freistil, 100m und 200m Lagen, 50m und 100m Schmetterling, offene Wertung 50m und 100m Schmetterling

Silber:

Natascha Beigel: 50m Rücken
 Bastian Ratz: 50m Freistil
 Pascal Gorke: 50m Rücken, 50m Brust
 Matilda Wolf: 50m Rücken, 50m Brust
 Katrin Brache: 200m Rücken, 200m Freistil, offene Wertung 100m Rücken

Lotte Horn: 50m und 100m Rücken, offene Wertung 200m Rücken

Jil Schäfer: 100m Rücken
 Svenja Strenge: 200m Freistil
 Johanna Wolf: 100m Schmetterling, 100m Lagen, offene Wertung 50m Schmetterling

Robin Schwarz: 50m Brust
 Niklas Bräumer: 100m Schmetterling, 50m Freistil
 Tobias Ehrhard: 50m Schmetterling
 Julius Adamiak: offene Wertung 50m Schmetterling, 200m Lagen, 200m Rücken

Niclas Henrichs: offene Wertung 100m Lagen
 Paul Lagaly: offene Wertung 50m Rücken und 100m Freistil

Bronze:

Oskar Wolf: 50m Schmetterling
 Pascal Gorke: 50m Freistil
 Tjark Herzog: 50m Freistil
 Luca Schwarz: 50m Rücken
 Matilda Wolf: 100m Freistil
 Katrin Brache: offene Wertung 50m Rücken
 Lotte Horn: offene Wertung 100m Rücken
 Jil Schäfer: 50m Freistil, offene Wertung 200m Rücken
 Svenja Strenge: 100m und 200m Rücken
 Kim Kunzmann: 100m Schmetterling
 Kate Kunzmann: 50m Rücken, 200m Brust
 Robin Schwarz: 200m Brust
 Niklas Bräumer: 100m und 200m Freistil, 50m Schmetterling, offene Wertung 200m Schmetterling

Konrad Lagaly: 50m Schmetterling, offene Wertung 100m Rücken

Tobias Ehrhard: 50m und 100m Freistil, offene Wertung 50m, 100m und 200m Brust

Julius Adamiak: offene Wertung 100m Freistil und 50m Rücken
 Niclas Henrichs: offene Wertung 50m Freistil und 200m Lagen



Turnverein Eppelheim

TVE Handball www.tv-eppeheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Landesliga (Männer): TVE – TV Edingen, Sonntag, 08. Februar 2009 33 : 24 (13 : 14)

Eppelheim schießt sich aus der Krise

Mit 33 : 24 (13 : 14) besiegte der TV Eppelheim seinen Namensvetter aus Edingen und rückt nun wieder Richtung Mittelfeld, während die Gäste dem drohenden Abstieg allmählich ins Auge schauen müssen.

Schon zu Beginn des Spiels wurde deutlich, dass heute ein anderer TV Eppelheim auf der Platte stand als noch vor einer Woche in Schriesheim. Die Mannschaftsaussprache schien deutliche Früchte getragen zu haben.

Bereits nach 7 Minuten stand es 6 : 1 für die Hausherren, als der Gästetrainer eine Auszeit nahm, um seiner Mannschaft den Kopf zu waschen, was offensichtlich fruchtete, denn die Edinger kamen durch eine Reihe von Gewaltwürfen aus dem Rückraum wieder auf 7 : 6 heran, vor allem aber deshalb, weil im Angriff der Hausherren plötzlich der Wurm war, technische Fehler und Fehlwürfe wie in den Spielen zuvor. Dennoch behielt man bis zum 13 : 11 die Nase vorne, aber dann war das Schießpulver offensichtlich nass geworden und so konnte Edingen ausgleichen und sogar mit 13 : 14 in die Pause gehen.

Nach dem Wechsel hatte sich dank der Pausenansprache die wackelige Psyche wieder verfestigt. Die Abwehr stand neu justiert hervorragend und nach 10 Minuten führten die Hausherren 19 : 15, ein Vorsprung, der nicht mehr in Gefahr geraten sollte. Jetzt dominierten nur noch die Eppelheimer, 22 : 16, 26 : 17 waren die neuen Zwischenstände, und wenn nach dem 32 : 20 nicht wieder ein wenig Schlendrian eingekehrt wäre, hätte es für Edingen noch ein Debakel geben können.

Das Ergebnis geht auf Grund der starken 2. Halbzeit absolut in Ordnung, und, wie man weiß, hat der Sieg bekanntlich viele Väter. Da ist zunächst die gute Abwehrarbeit in der 2. Halbzeit zu nennen, sodann das schnelle Spiel nach vorne, heute blitzte immer wieder der alte TVE-Express auf. Wichtig war auch, dass die Mannschaft keine Ausfälle hatte, jeder eingesetzte Spieler war motiviert für den anderen zu kämpfen und so konnten sich auch fast alle in die Torschützenliste eintragen. Besonders erfreulich war die ausgezeichnete Leistung der beiden jungen Schiedsrichter aus Linkenheim, die die Fouls an den durchbrechenden Spielern konsequent mit 7 Meter und oftmals noch mit progressiver Zeitstrafe ahndeten, und für die Strafwürfe hatten die Eppelheimer diesmal einen sicheren Schützen. Robin Erb verwandelte alle 9 Versuche sicher. Das Beste am Spiel war aber der Mannschaftsgeist, jeder gönnte jedem den Erfolg – so kann es weitergehen. (we) TVE: Reif, Vollhardt; Hofmann (4), Heier (4), Föhr (2), Erb (9/9), Hoch (1), Müller (3), Dürr (4), Stroh (3), Schweizer (2), Vural (1), Fehrenbach

Badenliga (Damen): TVE – SV Waldhof Mannheim 07, Sonntag, 08. Februar 2009 25 : 23 (10 : 11)
Eppelheim wahrt Chance und steht wieder auf einem Nicht-Abstiegsplatz „Das war ein wichtiger Sieg“, sagte Trainer Robert Krembsler vom TV Eppelheim und war mit seiner Mannschaft nach dem 25:23 (10:11) im Badenligaspiel gegen den SV Waldhof Mannheim sehr zufrieden. Die Freude über die zwei Punkte war verständlich, hatten die Eppelheimer Damen doch zuvor viermal in Serie verloren. Dabei war die bitterste Niederlage die gegen die Mitabstiegsgefährdete TSG Wiesloch

Die Voraussetzungen für einen Erfolg waren auch vor dem Anpfiff der Partie alles andere als gut. Den Eppelheimer Damen standen nur noch sechs Stammspielerinnen für diese Begegnung zur Verfügung. Der Rest des Kaders ist krank oder geschäftlich verhindert. So akzeptierte Trainer Robert Krembsler auch keine Absagen mehr und sogar die kranke Katharina Jüttner musste aufs Parkett. Glücklicherweise konnte kurzfristig Julia Schmied, die mehr als 1 Jahr nicht mehr Handball spielte, für dieses Spiel reaktiviert werden und auch die Freigabe für Anke Wittkamp, die vor 2 Wochen zum Team stieß, war rechtzeitig eingetroffen. Ergänzend wurde Madeleine Münch und Steffi Lauterbach von den 1b Damen kurzfristig für das Spiel nachnominiert.

Dennoch war man gewarnt, denn eine Woche zuvor hatte der SV Waldhof der auf Platz 3 stehenden TG Neureut ein Niederlage beigebracht. Entsprechend verhalten begann die Begegnung zunächst mit leichten Vorteilen für die TVE Damen. Bis zur 20. Spielminute behauptete man die Führung, ehe der SV Waldhof erstmals mit 6:7 in vorlegte. Eppelheim glich immer wieder aus und fand in Ellen Gross im Tor den entsprechenden Rückhalt. Dennoch musste man mit 10:11 in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte legte der SV Waldhof zum 10:12 vor. Dann kamen 10 starke Minuten der Eppelheimer Damen, die in dieser Phase schnellen Tempohandball zeigten und sich auf 16:13 absetzten. Bis zum Ausgleich zum 20:20 in der 52. Spielminute hielt Eppelheim die Führung. Erste Bedenken ob die Kraft ausreicht in den Gesichtern bei den TVE Verantwortlichen. Nach dem Führungstreffer zum 20:21 für den SV Waldhof musste Sarah Wolf mit Krämpfen vom Platz. Eppelheim erzielte den Ausgleich und im Gegenzug ging der SV Waldhof erneut in Führung. Dann kam der Ausgleich zum 22:22 in der 56. Minute für den TV Eppelheim. Eppelheim setzte nach und Ellen Gross hielt ihr Tor sauber. Eppelheim markierte in der 58. Minute das 24:22. Zwei bange Minuten für das Team begannen. Eppelheim musste 45 Sekunden vor Schluss den 24:23 Anschlussstreffer hinnehmen. Trainer Robert Krembsler nahm eine Auszeit und legte die Angriffsvariante für die verbleibenden 30 Sekunden fest. Eppelheim setzte diese erfolgreich um und landete mit 25:23 den entscheidenden Siegtreffer.

Grund zur Freude: Die TVE Damen verbesserten sich in der Tabelle auf Rang zehn und stehen damit wieder auf einem Nicht-Abstiegsplatz. Krembsler: „Das macht Mut für den Rest der Saison.“ (rk)
TVE: Groß, Beisel, Becker; Klein (2), Herb (5/1), Kriechbaum (3), Adler (5), Jüttner (4), Münch, Wolf (6), Lauterbach, Wittkamp, Schmied
Freitag, 06. Februar 2009

C-Jugend (männlich) Badenliga: TVE – TSG Plankstadt 21 : 21 (9 : 12)
2. Division (Männer 3): TVE III – TV Neckargemünd 30 : 25 (16 : 14)
Unheimliche Serie

Es ist Freitagabend in Deutschland. Es ist die Zeit, sich herauszuputzen, Deutschland geht auf den Wackel. In der Eppelheimer Rhein-Neckar-Halle machen sich zu diesem Zeitpunkt die Untrainierbaren der Ic warm, heiß sind sie immer.

Ein ganz neues Gesicht ist dabei, Daniel Schweizer, jung, knackig, lustig.

Daniel ist ein Rekonvaleszent aus der Ersten und aus der A-Jugend. Nach einer langwierigen Verletzungspause will er wieder Spielpraxis sammeln. Und das geht am ehestens bei der Ic, die an diesem Tag gegen den hochambitionierten TV Neckargemünd antreten muss.

Aber auch den Gästen gelingt es nicht, die fast unheimliche Siegesserie der Ic zu gefährden. Mit einem klaren 30 : 25-Sieg schickt die Kulttruppe die Neckargemünder wieder auf die Heimreise. „Die Dritte“ wird immer mehr zum Farm-Team des TV Eppel. Sie baut die verletzten Spieler wieder auf, kümmert sich um den Nachwuchs und auch ein paar ganz Alte werden da durchgeschleppt

Und wie! „Bei der Ic gilt das Leistungsprinzip, das sieht man schon an den Spielanteilen des Abteilungsleiters“, witzelte nach dem Spiel generös Michael Mohrlök, ein echter Schwabe und die sind bekanntlich recht geizig, selbst mit Lob.

Zu Beginn des Spiels sah es aus wie immer: die Hausherren organisierten sich, die Gäste kamen zu ein paar Erfolgen. Zeitweise führten sie mit zwei Toren. Mit dem 11:11 gelang der Ic endlich der verdiente Ausgleich und ab dem 14:13 übernahm dann der Aufsteiger der 2. Division endgültig die Führung. Selbstverständlich spielte Daniel da eine wichtige Rolle. Der Mann sprühte vor Power und Spaß, genau die Ingredienzien, ohne die die Ic gar nicht überleben könnte. Schon deshalb war der sympathische A-Jugendliche, der im kommenden Jahr sicher eine wichtige Rolle in der Ersten übernehmen wird, ein hochwillkommener Gastspieler.

„Mit unseren Gastspielern sind wir das Überraschungsei in der 2. Division“, erklärt Finanzvorstand Markus Scholl die aktuelle Erfolgsserie von sechs Siegen in Folge. Scholl steht, wie sollte es anders sein, in der Kulttruppe immer noch im Tor. „Ich brauche das als Ausgleich“, sagt er und jeder versteht ihn.

Es ist immer noch Freitagabend. Der TVE III hat gewonnen und so langsam machen sich die Spieler auf den Weg, auf den Wackel. Zur Stärkung wir noch ein Abstecher in der „Eiche“ eingelegt. Daniel ist auch dabei und dann geht es irgendwann weiter. (fk)

TVE Ic: Gallery, Scholl, Ulbichl (1), Wallberg (2), Richter (4), Gese (7/2), Drögemüller (4), Kurz, Cramer (4), Fischer, Schichtel (4), Mai, Schweizer (3), Pimer (1). Coachs: Thomas Schmidt, Walter Müller.
Sonntag, 08. Februar 2009

D-Jugend (männlich): TVE – JSG Sandhausen/Walldorf 26 : 17

D-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – SG Mückenloch/Meckesheim 17 : 11

2. Division (Damen 2): TVE II – SG St Leon II 18 : 22

A-Jugend (männlich) Badenliga: TVE – HG Oftersheim/Schwetzingen 39 : 34 (17 : 16)

Überlegener Sieg dank starker fünf Minuten

Eine seit langer Zeit endlich wieder vollzählige Eppelheimer A-Jugend besiegte beim ersten Heimspiel im Jahr 2009 die Gäste der HG Oftersheim/Schwetzingen II sicher mit 39 : 34 (17 : 16).

Dabei stellten die Jungs aus Eppelheim die Weichen vor allem durch einen Blitzstart nach dem Seitenwechsel auf Sieg, als die Führung von 17:16 innerhalb von fünf Minuten auf 24:16 ausgebaut und die Begegnung vorentschieden wurde. Dank einer soliden Abwehr mit sicherem Rückhalt im Tor sowie eines durchdachten Angriffsspiels brannte auch in der Folge nichts mehr an. (re)

TVE: Wetterich, Gallery; Förch (6), Metzler (3), Schweizer (9), Wallberg (3), Richter (1), Seubert (1), Robker, Stotz, Mayer (4), Dienemann (9/5), Brenzinger (2), Tobai (1/1).

1. Division (Männer 2): TVE II – TSV Meckesheim 30 : 30 (13 : 16)
Über Kampf zum Punkt

In einem hart umkämpften Spiel eroberte die junge Eppelheimer Mannschaft beim 30:30 (13 : 16) einen Punkt gegen den Tabellenführer aus Meckesheim.

Zu Beginn der Begegnung gelang Meckesheim mit 2:6 Toren ein Kickstart. Die Abwehr der Heimmannschaft stand zwar recht sicher, aber das Torewerfen wollte nicht gelingen. Erst nach zehn Minuten gelang es der Landesliga Reserve im Angriff Fahrt aufzunehmen und zum 6:6 auszugleichen. Die nun folgenden Minuten verliefen ausgeglichen, ehe die Gäste ab der zwanzigsten Minute einen drei Tore Vorsprung herauswarfen (9:12). Dieser wurde bis zum Halbzeitstand von 13:16 durch Meckesheim verteidigt.

Mit Anwurf in Halbzeit zwei wurde der 14 : 16 Anschlussstreffer erzielt und die Abwehr um den gut aufgelegten Martin Kriechbaum stand sicher. So gelang es der Horvath Truppe kurze Zeit das Spiel offen zu halten. Leider rannte sich der Angriff nun immer wieder in der gegnerischen Abwehr fest, und Meckesheim nutze die Schwächephase aus um auf 18:23 davonzuziehen. Nach einem gehaltenen 7-m durch Rainer Herb erwaachte die kämpferische Moral der Truppe. Janek Förch spielte seine Mitspieler immer wieder frei und Eppelheim verkürzte Tor um Tor. So arbeitete sich die Eppelheimer Mannschaft bis zum 25:25 Ausgleich. Die verbleibenden zehn Minuten boten an Spannung alles was ein Handballspiel bieten kann. Meckesheim legte vor, Eppelheim egalisierte. So zeigte die Anzeigetafel eine Minute vor Ende ein 29:30 für die Gäste. Eppelheims Angriff wurde auf Grund eines Stürmerfouls zurückgepfiffen und damit Ballbesitz für Meckesheim. Der Gegenangriff der Gäste wurde ebenfalls wegen eines Stürmerfouls abgepfiffen. Diesen Ballbesitz nutze die Heimmannschaft nun, um einen schnell gespielten Angriff über Andreas Horvath mustergültig zum 30:30 abzuschließen. In der verbleibenden Zeit gelang es keiner Mannschaft einen aussichtsreichen Torwurf zu setzen, und so trennte man sich mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

Von Spielertrainer Horvath gab es nach dem Spiel nur Lob für seine Truppe

„ die Moral der Mannschaft steigt von Spiel zu Spiel. Selbst nach zwei klaren Rückständen geben die Jungs nicht auf. Daher denke ich, ist der Punkt mehr als gerechtfertigt.“ Doch aus dem Kollektiv stachen seiner Meinung nach einige Spieler heraus „ Paul Cramer und Janek Förch haben die Mannschaft durch ihre spielerische Leistung nach vorne geführt und auch beide Torhüter haben mit wichtigen Bällen zum Erfolg beigetragen“ (rh)
TVE II: Herb, Kriechbaum; Kresser (3), Förch (4), Heier, Horvath (3), Cramer (8), Pirner (1), Schirmer, Schumacher (3), Hornung (3), Metzler (3), Metwally (2), Henn

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: SC Wilhelmsfeld – TVE 24 : 30

C-Jugend (männlich) Badenliga: SSV Vogelstang – TVE 35 : 35 (17 : 20)

A-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: SC Wilhelmsfeld – TVE 17 : 22

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 14. Februar 2009

Landesliga (Männer): TSV Buchen – TVE, 20 Uhr, Sporthalle Buchen

Bisher war es jedes Jahr das gleiche Spiel. Wenn der TVE sich auf die lange Reise in den Odenwald machte, um beim TSV Buchen anzutreten, lief die Partie eigentlich immer gleich ab. Guter Start des TVE trotz Harzverbot und „gefühltem Fußball“ als Spielgerät, teilweise hohe Führung noch bis nach der Pause, um dann irgendwann vor den frenetischen Zuschauern einzubrechen und doch den Gastgebern beide Punkte zu überlassen. Ob es anno 2009 anderes läuft, wird sich am nächsten Samstag (14.02.- Anpfiff 20 Uhr, Sporthalle Buchen) zeigen, wenn der Eppelheimer Tross in Richtung Bauland aufbricht. TVE-Trainer Zeitz hofft jedenfalls darauf, dass der Heimsieg gegen Edingen die Blockaden einiger seiner Akteure gelöst hat. Favorit ist die Eppelheimer Truppe jedenfalls nicht, im Gegenteil zur Partie nur drei Tage später gegen die TSG Ziegelhausen am Dienstagabend in der heimischen Rhein-Neckar-Halle (17.02. –Anpfiff 20.15 Uhr). Doch obwohl die Ziegelhäuser Mannschaft im Hinspiel, das gleichzeitig das erste Saisonspiel des TVE war, klar beherrscht wurde, ist Vorsicht geboten, denn die Truppe aus dem schön gelegenen Heidelberger Stadtteil bewies trotz ihres drittletzten Tabellenplatzes aufsteigende Tendenz und siegte zuletzt überraschend bei der HSG Mannheim mit 26:23.

Badenliga (Damen): TG 1888 Pforzheim II – TVE, 16.15 Uhr, Fritz-Erlersporthalle Pforzheim

A-Jugend (männlich) Badenliga: TSV Birkenau – TVE, 15.30 Uhr, Langenberghalle Birkenau

Sonntag, 15. Februar 2009

C-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: TVE – TSV Malsch, 10.40 Uhr

E-Jugend (männlich): TVE – PSV HD, 12 Uhr

D-Jugend (männlich): TVE – PSV HD, 13.15 Uhr

B-Jugend (weiblich) Leistungsklasse: „52. Division (Männer 3): TVE III – TV Sinsheim, 18.15 Uhr

Die Sonntagsspiele finden in der Rhein-Neckar-Halle statt.

Dienstag, 17. Februar 2009

Landesliga (Männer): TVE – TSG Ziegelhausen, 20.15 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Theater bei der Winterfeier

Die Leichtathleten des Turnvereins luden zu ihrer traditionellen Winterfeier ein und Viele kamen in die schön geschmückte Philipp-Hettinger Halle, um ein paar gemütliche und unterhaltsame Stunden zu verbringen.

Noch bevor der Wirt der Eiche sein leckeres Buffet eröffnete, begrüßte Herbert Scheuermann die Anwesenden und trug humorvoll seinen Jahresrückblick vor. Er spannte einen Bogen vom Kinderfaschingstraining über den Rosenmontagsball, Heidelberger Halbmarathon, Grünschnittaktion, Trainingslager in Latsch, Bahneröffnung, Helfergruppe beim Mannheim-Marathon, Freizeit der Leichtathletikmädchen, Vereinsmeisterschaften, Kerwestand, Jahresabschlussfeier der Kinder bis zum Ausflug nach Gengenbach und nicht zu vergessen, die unzähligen Wettkämpfe der Aktiven. Wenn man so ein Jahr Revue passieren lässt, merkt man, wie hoch die Anzahl der Aktivitäten der Leichtathletikabteilung ist. An dieser Stelle geht nochmal ein herzliches Dankeschön an die vielen Unterstützer der Leichtathletik.

Eine kleine Überraschung hatten die Leichtathleten für das Ehepaar Stephan bereit. Es blieb nicht unbemerkt, dass die beiden nahezu jede Kinder- und Erwachsenenfeier besuchen. Als kleines Dankeschön überreichte Herbert Scheuermann Hans Stephan, Ehrenbürger und Ehrenvorsitzender des TVE, eine „Dauerkarte“ um den Beiden künftig den „lästigen Kartenvorverkauf zu ersparen“.

Da ein Sportverein hauptsächlich seinen Erfolg auf seinen Trainern, Übungsleitern und ihren Helfern aufbaut, wurden dieselben dieses Jahr ins Rampenlicht geholt und mit viel Applaus bedacht. Ein herzliches Dankeschön ging an die Übungsleiter/innen Ingrid Müller, Ingrid Bess (Sportabzeichengruppe und Korbball), Heide Kettmann (Walking-Treff), Helmut Dörr, Michael Haas und Herbert Scheuermann (Laufftreff und Marathonteam), die es immer wieder verstehen, ihre Gruppen zu motivieren. Frank Stephan brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass auch für das 2.

Standbein der Abteilung, den Breitensport, so viele Trainer/innen zur Verfügung stehen. Eine besondere Ehrung erfuhren Gerd Filsinger und Martin Busemann, die ein neues Freizeitangebot - die Velogruppe - ins Leben gerufen haben. Ein herzliches Dankeschön zum Abschied erhielten Doris Drechsler und Klaus Broßmann, die über viele Jahre hinweg der Abteilung als Pressewartin bzw. stellvertretender Abteilungsleiter zur Verfügung standen.

Zur Sportlehre wurden dann zahlreiche Breitensportler/innen auf die Bühne gerufen, die das ganze Jahr über fleißig trainiert hatten, um ihre Sport-, Walking- und Laufabzeichen in Empfang zu nehmen.

Dass unsere TrainerInnen auch Entertainment-Qualitäten haben, bewiesen Heide Kettmann und Herbert Scheuermann als gestandenes Ehepaar, das von ihren Kindern zum 50. Hochzeitstag Theaterkarten geschenkt bekam. Das Publikum wurde kurzerhand zum Theaterpublikum und war der Komik des „Traumpaars“ hoffnungslos ausgeliefert. Beim Anblick des „Ortsschuhmachers Hettinger“ fiel Heide ein, wo ihre Schuhe verblieben waren, die Sie eigentlich heute Abend anziehen wollte. „Jetzt wes ich ah wo mei Schuh sin, die ich heit obend hab ohziehe wolle, die hab ich vor drei Johr dem Schuhmacher Hettinger zum Besohle gebrocht“. Es wurde ausgiebig gelacht und der Abend klang, nachdem auch der Nachtmisch (eine Eisbombe) verspeist war, bei vielen netten Gesprächen aus.



Faschingstraining für die Kleinen

Am Freitag, den 20. Februar findet wieder für die kleinen Leichtathleten unser Faschingstraining statt. Die Gruppen von Angelika Haas-Scheuermann/Kerstin/Annika sowie Regina Ries/Franziska und Manuel Albert/Sebastian treffen sich zum gemeinsamen Training von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Philipp-Hettinger-Halle. Die Kinder kommen in Verkleidung.

Info zur Bahneröffnung

Unsere Schülerbahneröffnung findet in diesem Jahr am Sonntag, den 26. April statt. Wir möchten alle HelferInnen bitten, sich schon heute diesen Termin vorzumerken.

Rosenmontagsfete des TVE

Am Rosenmontag veranstaltet der TVE die traditionelle Rosenmontagsfete. Die Leichtathletikabteilung sucht noch Helferinnen und Helfer. Bitte unter „Andreas.Walter@tve-leichtathletik.de“ melden. Wir helfen mit beim MLP-Marathon in Mannheim

Die Leichtathletikabteilung unterstützt auch in diesem Jahr wieder den MLP-Marathon in Mannheim. Dieser findet am Samstag, den 9. Mai in den Abendstunden statt. Wer unser 50-köpfiges Helferteam als Streckenposten oder bei unserem Verpflegungsstand unterstützen möchte melde sich bitte unter „Andreas.Walter@tve-leichtathletik.de“ an.

Neuer Einsteigerkurs beim Laufftreff

Am Freitag, dem 13. März 2009 beginnt wieder ein neuer Einsteigerkurs. Wir treffen uns um 18:00 Uhr auf dem TVE-Sportplatz. Weitere Informationen erhalten Sie beim Laufftreffleiter „Herbert Scheuermann@tve-leichtathletik.de“ oder unter Tel. 06221-758918.

Badische Hallenmeisterschaften in Mannheim

Zu den Badischen Hallenmeisterschaften in Mannheim hatten sich auch wieder Athleten der TVE-Leichtathleten qualifiziert. Franziska Mudlaff (WJB) war nach einer gerade überstandenen Erkältung noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte und landete im Weitsprung mit 4,29 m auf dem 12. Platz. Stefan Scheuermann (MJA) verstärkte die 4x200m-Staffel der Startgemeinschaft Walldorf/TV Eppelheim und brachte als Schlussläufer das Staffelholz als 4. Sieger in 1:37,60 min über die Ziellinie. Einen Tag danach durften die A-Schüle-



rInnen an den Start gehen. Yannick Sturm (M14) landete im Weitsprung mit 4,73 m auf dem 6. Platz. In der 4x100m-Staffel mit der StG Walldorf/TV Eppelheim belegte Yannick mit 56,76 s den 6. Platz. Daniel Filsinger (M15) versuchte sich erneut im Dreisprung. Mit 9,69 m verpasste er seine Bestleistung um 1 cm und belegte damit den 6. Platz. Alexandra Götz (W15) kam mit der 4x100m-Staffel der Startgemeinschaft mit 58,18 s bei den Schülerinnen A auf den 12. Platz.



Verein der Gartenfreunde

Informationsabend

Am Freitag, den 13. Februar 2009, 19.00 Uhr, findet im Vereinshaus der Gartenfreunde ein Informationsabend statt zu dem auch die Mitglieder des Obst- und Gartenbau-Vereins herzlich eingeladen sind.
Herr Gerhard Pfisterer informiert über Frühgemüseanbau im Haus- und Kleingarten mit anschließender Aussprache über Probleme im zurückliegenden Jahr. Bringen Sie Ihre Fragen dazu bitte mit. Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Volkshochschule

Zusatzkurs zum Babysitterpass in Eppelheim

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die vhs Jugendlichen von 13 bis 17 Jahren am Samstag, den 21.02.2009 zwischen 13:00 und 18:00 Uhr in der Stadtbibliothek Eppelheim einen Baby-sitterpass-Zusatzkurs an. Genauere Infos und rechtzeitige Voranmeldung unter Telefon 911 911 oder www.vhs-hd.de.

Veranstaltungskalender, Kulturelles, Informationen

rosen.montags.fete

100° C

der „klassiker“ mit:

- ESSENTIAL
- CRIMSON VEIL
- cd-DISCO
- 3 BARS

Powered by DELTA VISION Medien- und Veranstaltungstechnik www.delta-vision.de

rhein-neckar-halle eppelheim

21:00 - 2:30 h • tickets: EUR 12,50 • einlass: 20:11 h
• Vorverkauf: 23. Februar ab 11:00 h Rhein-Neckar-Halle •

23. Februar 2009

Fr 13.02. bis So 22.02.2009

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle und andere Veranstaltungen				
14. Februar	19.11 Uhr, Einlass 18 Uhr	Prunksitzung	Rudolf-Wild-Halle	Eppelheimer Carnevalclub
16. Februar	19 Uhr	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal, Rathaus 1. OG	Stadt Eppelheim
18. Februar	18.30 Uhr	Vereinsvertretersitzung (Sommertagszug)	Restaurant Belcanto	Stadt Eppelheim, VZ 40
	20 Uhr	„.... und ewig schockt das Weib“ Kabarett i-dipfele	Rudolf-Wild-Halle	Stadt Eppelheim
22. Februar	ab 13.11 Uhr Einl. 12.30 Uhr	Kinderfasching	Rhein-Neckar-Halle	ASV
sportliche Veranstaltungen				
15. Februar	ab 17 Uhr	Basketball Damen	Ernst-Knoll-Halle	DJK
	ab 19 Uhr	Eishockey Baden-Württemberg Liga	Eissporthalle	Eissportclub Eisbären
22. Februar	ab 19 Uhr	Eishockey Baden-Württemberg Liga	Eissporthalle	Eissportclub Eisbären
Ausstellungen				
25.01-28.02.2009	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung „Aufbruch“ Bilder von Flora Deyle-Fersch	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim

AVR



Nächste Schadstoffsammlung der AVR in Plankstadt

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Samstag, den 28.02.2009** können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von **8.00 bis 12.00 Uhr** auf dem **Festplatz** beim Umweltmobil der AVR abgeben.
Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.